Lemm, Oskar Éduardovich
Aegyptische Lesestücke. Theil 1.

AEGYPTISCHE LESESTÜCKE

ZUM GEBRAUCH

BEI VORLESUNGEN UND ZUM PRIVATSTUDIUM

MIT SCHRIFTTAFEL UND GLOSSAR

HERAUSGEGEBEN

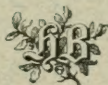
VON

Dr. OSCAR von LEMM.

I. THEIL.

SCHRIFTTAFEL UND LESESTÜCKE.

1. HEFT. — 2. HEFT.



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1883.

In unserem Verlage ist der I. Theil des

THESAURUS INSCRIPTIONUM AEGYPTIACARUM.

ALTÄGYPTISCHE INSCHRIFTEN.

Gesammelt, verglichen, übertragen, erläutert und autographiert

von **Heinrich Brugsch.**

erschienen.

Während seines vieljährigen Aufenthaltes in Aegypten und auf seinen Reisen in Europa und Amerika war es dem Herausgeber gestattet eine grosse Zahl wichtiger Inschriften kennen zu lernen und theils vollständig, theils auszugsweise zu copieren, welche sich noch gegenwärtig im Nilthale vorfinden oder in den ausserhalb Aegyptens angelegten öffentlichen oder privaten Sammlungen aufbewahrt werden. In ihrer Gesammtheit bildeten die mit steter Auswahl genommenen Abschriften, fast durchweg und wiederholentlich mit den Original-Urkunden verglichen, die Grundlagen der Untersuchungen, an ihrer Spitze die philologischen, welchen sich der Verfasser auf den verschiedensten Gebieten der ägyptischen Alterthumskunde seit der langen Reihe von vierzig Jahren mit allem Eifer hingegeben hat. Der ihm gegenüber so häufig ausgesprochenen Klage, dass der grösste Theil dieser gesammelten inschriftlichen Schätze nur ihm zugänglich und der allgemeinen Kenntniss deshalb entzogen sei, sucht der Herausgeber durch die Veröffentlichung des *Thesaurus* nach besten Kräften zu begegnen. Von dem grossen Nutzen derselben für die specielle wie für die allgemeine Wissenschaft überzeugt, wird er es nicht verabsäumen, durch eine genaue Uebertragung der Inschriften das Verständniss und die Verwerthung derselben auch den Nichtägyptologen zugänglich zu machen. Nur in wenigen Fällen, besonders wo fehlerhafte Publikationen bereits veröffentlichter Inschriften und Texte vorliegen, wird er Bekanntes durch Wiederholung zu verbessern suchen. Der Grundgedanke, welcher dem Werke eigen ist, beruht auf dem inhaltlichen Zusammenhang der vorgelegten Inschriften und ihrer Uebersetzungen, um den Gelehrten in die Lage zu setzen, Zusammengehöriges in übersichtlicher Anordnung sofort vor Augen zu haben. Die Uebertragungen entsprechen dem heutigen vorgeschrittenen Standpunkt der altägyptischen Schriftentzifferung, deren Resultate der Verfasser in seinem grossen Wörterbuche übersichtlich zusammengestellt hat. Das Unsichere wird mit aller Bestimmtheit von dem Gesicherten geschieden sein, um falschen Schlüssen vorzubeugen und jedem Irrthum von vornherein die Spitze abzubrechen.

Die Abtheilungen des Werkes, insofern sie einen und denselben Zweig der ägyptischen Alterthumskunde und des ägyptischen Wissens berühren, werden in getrennten Lieferungen ausgegeben werden, ohne die Abnehmer zum Ankauf des gesammten Werkes zu verpflichten.

Die einzelnen Lieferungen, jede aus 150 bis 180 Seiten in gr. 4° bestehend und von der kundigen Hand des Herausgebers autographisch niedergeschrieben, werden in nachstehender Reihe auf einander folgen:

I. Astronomische u. Astrologische Inschriften. 1883. VIII, 194 S. M. 50.—
II. Kalendarische Inschriften.
III. Geographische Inschriften
IV. Mythologische Inschriften.
V. Historische, Biographische, Genealogische Inschriften.
VI. Bau-Inschriften.
VII. Verschiedene Inschriften.

Indem wir auf die Wichtigkeit dieser Publikation, die nur in beschränkter Anzahl gedruckt wird, aufmerksam machen, verfehlen wir nicht, daran das Gesuch zu knüpfen, Bestellungen darauf rechtzeitig anmelden zu wollen.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

AEGYPTISCHE LESESTÜCKE

ZUM GEBRAUCH

BEI VORLESUNGEN UND ZUM PRIVATSTUDIUM

MIT SCHRIFTTAFEL UND GLOSSAR

HERAUSGEGEBEN

VON

Éduardovich

DR. OSCAR VON LEMM.

I. THEIL.

SCHRIFTTAFEL UND LESESTÜCKE.



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1883.

SEINEM

HOCHVEREHRTEN UND LIEBEN LEHRER

HERRN PROF. DR. GEORG EBERS

WIDMET DIESE ARBEIT

IN DANKBARER TREUE

DER VERFASSER.

VORWORT.

Seitdem die Aegyptologie nicht nur auf dem Studirzimmer des Gelehrten getrieben, sondern auch öffentlich auf Hochschulen gelehrt wird, hat sich der Mangel einer Chrestomathie, welche eine grössere Auswahl von aegyptischen Texten für den Gebrauch des Studirenden enthält, von Jahr zu Jahr fühlbarer gemacht. Die bereits vorhandenen Chrestomathieen, wie die von S. Birch zusammengestellten „Egyptian Texts“ und die „Aegyptische Chrestomathie“ von L. Reinisch genügen nicht mehr den Ansprüchen, welche die Wissenschaft gegenwärtig an ein derartiges Werk zu stellen berechtigt ist. Im ersten unter den genannten Werken ist die Auswahl der Texte eine sehr spärliche, im zweiten finden sich im Ganzen nur wenige Texte, die sich eignen, den Lernenden in die Sprache der alten Aegypter einzuführen. Die vorliegenden Aegyptischen Lesestücke versuchen nun diesen Mängeln abzuhelfen und dem Lernenden eine beträchtliche Anzahl von verschiedenartigen und instruktiven Texten darzubieten.

An die Spitze unserer Lesestücke haben wir eine Schrifttafel gestellt, welche eine recht grosse Zahl von ausgewählten Zeichen enthält. Neben denselben findet sich angegeben, welcher Werth ihnen in den wichtigsten Fällen zukommt. Die Anordnung dieser Liste nach verschiedenen Begriffskategorieen geht auf das Theinhardt'sche Hieroglyphenverzeichniss zurück. Auf die Schrifttafel folgen die Texte, und zwar geben wir zuerst die hieroglyphischen und sodann die hieratischen in hieroglyphischer Transcription. Hieratische Texte in hieratischer Schrift darzubieten durften wir für überflüssig halten, da es recht viele gut publicirte und leicht zugängliche Texte dieser Gattung giebt. Die beste hieratische Chrestomathie wird doch wohl, meinen wir, auf lange Zeit die „Select Papyri in the Hieratic Character from the Collections of the British Museum“ genannte Sammlung bleiben.

Mit besonderem Nachdruck empfehlen wir dem Studirenden den II. Band dieser Sammlung mit dem Papyrus Abbott und Papyrus d'Orbiney, deren hieroglyphische Transcription sich in den vorliegenden Lesestücken findet. Wenn der Lernende mit dem hieratischen Text an der Hand die Transcription gewissenhaft durchgearbeitet hat, so wird ihm das Hieratische geläufig geworden sein und ihm das Lesen anderer hieratischer Texte nur noch wenig Schwierigkeiten bereiten.

Der zweite Theil der Lesestücke soll ein Glossar zu sämmtlichen in den vorliegenden Blättern gegebenen Texten enthalten. Ich hoffe denselben in nicht zu langer Zeit vollenden und herausgeben zu können.

Schliesslich sei es mir gestattet, dem lebhaften Wunsche Ausdruck zu geben, dass dies Buch sich nützlich erweisen und der Wissenschaft manchen neuen Jünger zuführen möge. Meine Arbeit wird reichlich belohnt sein, wenn sie für würdig und geeignet erfunden wird, beim Ausbau des grossen Gebäudes, zu welchem Champollion den Grundstein legte, hülfreiche Hand zu leisten!

Leipzig, den 28. September 1883.

Oscar von Lemm.

INHALT.

Das hieroglyphische Alphabet.

1. 𓄿 a
2. 𓇋 à א
3. 𓂝 ā ע
4. 𓃀 b
5. 𓆑 f
6. 𓉔 h ה
7. 𓎛 ḥ ح
8. \\, ıı i
9. 𓇌 ī י
10. k
11. 𓎡 k̄
12. 𓃭 l
13. 𓅓, ⸗, m
14. 𓈖, n
15. 𓊪, □ p
16. 𓈎 q ק
17. 𓂋 r
18. 𓋴, s
19. 𓈙 š ש
20. š
21. 𓏏 t
22. ϑ
23. ṭ
24. 𓍿 t́
25. 𓅱, 𓏲 u
26. 𓐍 χ ח خ

Nº	Zeichen	Ideographischer Werth. —	Silbenwerth	Determinirt. —
		A. Männer. (Stehend, knieend, sitzend, hockend, liegend).		
1.		ha „oh! ah!" Interj. der Freude u. des Schmerzes.		rufen, anrufen, nennen, lesen.
2.		tua „anbeten, preisen; Preis."		anbeten, preisen, rühmen.
3.		han, hanu „loben, preisen, anbeten."		
4.	Pyramiden	qa „hoch sein", von der Stimme gesagt: „laut sein"; hāā „Freude, sich freuen."		hoch; danken; preisen; Freude.
5.		ān, ānu „zurückkehren, wenden; wieder.	ān	umkehren, wenden.
6.			àn	
7.		àb „tanzen; sich freuen."		tanzen, springen; Freude.
8.		kes „sich beugen; Demuth".		sich beugen.
9.		ḥeter „sich vereinigen; — Zwillingspaar, Paar."		
10.		nemu „Zwerg"	nem	
11.		tu, tut, Du, Dut „Bild, Statue."		Figur, Gestalt, Ebenbild; Mumie; Bestattung; sich versammeln.
12.		ur, ser „Fürst, Grosser"		Fürst, hoher Beamter.

Nº	Zeichen	Ideographischer Werth	Silbenwerth	Determinirt. —
13.		àaw „alt sein, der Alte".		Alter, Hinfälligkeit.
14.		next „mächtig, stark, siegreich; Riese".		schlagen, starke Handlung. (Champollion: „action forte".) Anm. Im Hierat. steht häufig da, wo im Hieroglyph. das einfache steht. Das verhält sich zu wie zu , zu in den Opferstelen.
15.		seper „abwehren, vertreiben". Am häufigsten im Titel seper šemau „Vertreiber der Schäden".		
16.		àhī, ein Priestertitel.		
17.		nini „Jem. Wasser auf die Hände giessen um dadurch s. Ehrfurcht zu bezeugen; jem. s. Ehrfurcht bezeugen."		
18.		āb „Priester", Varr. für ,		
19.		set „ausschütten, ausgiessen".		
20.		xus „bauen, erbauen"		
21.		qut „bauen; formen, bilden", auch auf den Menschen bezüglich (vergl. Pap. d'Orb. IX, 1.6. u. hebr. בָּנָה).		bauen
22.		àx erhöhen, ausspannen		hoch, hoch sein, erhöhen.

4.

№	Zeichen.	Ideographischer Werth. —	Silbenwerth.	Determinirt. —
		(den Himmel)"		
23.		x̱esṭeb, (eigentlich x̱esef-ṭeb, vergl. Ä.Z. 1868, 8.) „Lapis-lazuli".		
24.		qers, qes „einwickeln, balsamiren, bestatten; fesseln, binden."	qers, qes.	
25.			qers, qes	
26.		S. № 12.		
27.		àdī „Fürst, Großherr, μέγας βασιλεύς."		
28.		šerà „klein"; x̱rut „Kind"; sa „Sohn"; x̱e, x̱enen, nex̱en „Kind".	šer. (B)	Kind, Jugend, Jüngling, wachsen; Erneuerung.
29.		met „der Tod"		
30		———		Feind, Bosheit.
31.				
32.				Barbar.
33.		———		Feind, Feindschaft, Verbrechen; elend.
34.				
35.		menfit „Soldat, Garde, Krieger"; mešā(?) „Heer"; šes „Krieger	šes	Soldat, Garde.

№	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth.	Determinirt.
36.	Pyramiden	à pron. suff. 1 p. sing. m. g. red „Mann, Leute".		Mann, Person; Nomen agentis m. g.
37.		dto.		
38.		àm „essen"; sàuw, sàu „trinken".		Thätigkeit mit dem Munde; Gedanke, Wort.
39.				Ruhe, Unthätigkeit; sitzen, sich niederlassen; Schwäche, Ohnmacht.
40.		S. № 3.		
41.				anbeten, anrufen; Gebet.
42.	,	àmen „verbergen, verborgen sein."		
43.		sàuw, sàu „trinken".		trinken.
44.		àmen „verborgen sein".		verborgen sein, verbergen.
45.		āb „Priester", wörtlich „der Reine"; „reinigen, waschen."		
46.		sed „Libation, Libationsgefäss."		
47.	,	fa „tragen", in der B. = f pron. suff. 3. p. sing. m. g.		tragen; beladen, Last; bauen; arbeiten, Arbeit.
48.		ḥeḥ „viel, zahlreich, unendlich; Zahlreichen für 1000000.	ḥeḥ	

№	Zeichen.	Ideographischer Werth. —	Silbenwerth.	Determinirt. —
49.		heh „viel, zahlreich, unendlich; Zahlzeichen für 1000000 in Bezug auf Jahre.		
50.		χu, àχu „der Leuchtende, Strahlende; der Verstorbene, Dämon".		Namen von Verstorbenen; Vorfahr, vornehme Person.
51.				König, vornehme Person; jedes Wort, welches auf den König Bezug hat.
52.		suten „König".		König, Majestät.
53.		suten „König von Oberaegypten".		
54.		kat (?) „König von Unteraegypten".		
55.		sau „bewahren, behüten, bewachen."	sau	
56.	,	àr, adj. abgeleitet von der Partikel der Richtung — er, eigentlich einer der sich in der Richtung nach etwas befindet" — gehörig zu, Genosse, Wächter, Hüter".		
57.		žep „Bild, Statue".	žep.	

7.				
№.	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth.	Determinirt. —
			nicht às	
58.	[hieroglyph]	S. № 51.		
59.	[hieroglyph]			Personennamen der Pyramidenzeit.
60.	[hieroglyph] Pyramiden [hieroglyph]	xer „fallen, niederstürzen; fällen; Feind."		fallen, stürzen; fällen; Niederlage; Schlacht; ~ angenehm; denn, weil, so sehr daß.
61.	[hieroglyph]	sen „riechen, mit der Nase berühren" bes. in der Verbindung [hieroglyph] sen-ta „die Erde riechen" d. h. „sich niederwerfen vor Jem. um s. Ehrfurcht zu bezeugen, προςκύνειν", gew. mit [hieroglyph] (q. v.) determinirt."		sich hinwerfen, begrüßen, Jem. s. Ehrfurcht bezeugen.
62.	[hieroglyph]	neb „schwimmen". In der B. Varr. von [hieroglyph] neb „Herr".		
63.	[hieroglyph]	neb „schwimmen".		
64.	[hieroglyph]	meh, eig. „füllen" — „überschwemmen, überfluthen; Überschwemmung."		
65.	[hieroglyph]			sinken, ertrinken, ertränken.

Nº	Zeichen	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinirt.
66.		keràs, kers, kes „umbinden, umwickeln; einbalsamiren, bestatten; Mumie."		sterben, Verstorbener; einhüllen, einbalsamiren, bestatten.
		B. Frauen.		
67.				musiciren, sich freuen.
68.				biegen, beugen, sich krümmen.
69.				Frau; Nomen agentis f. g.
70.				Vornehme Frau, Göttin.
71.				dto.
72.		àr S. Nº 56.	àr	
73.		S. Nº 67.		
74.		bek „empfangen, schwanger sein, Schwangerschaft."		Schwangerschaft.
75.				
76.		mes „gebären, Geburt".		Geburt, gebären, geboren werden.
77.		renen „säugen, ernähren; erziehen."		säugen, ernähren; Amme.
		C. Götter.		
78.		Usàr „Οσιρις".		
79.		Ptah „Φθα".		

Nº	Zeichen	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinativ.
80.		Ptaḥ		
81.		Ptaḥ-ta-tunen.	den	
82.		Men.		
83.		Amen, Ἄμμων, Ἀμμοῦν.		
84.		Xunsu		
85.		Šu		
86.		Rā		
87.				
88.		Set, Σήθ.		
89.		Ȧnup, Ἄνουβις, ⲁⲛⲟⲩⲃ.		
90.		Θhuti, Θώθ, Θωύθ, Θεύθ		
91.		Xnum Κνοῦφις		
92.		Ȧs-t, Ἶσις		
93.		Neb-ḥa-t, Νέφθυς		
94.		Ḥa-t-ḥur, Ἀθώρ		
95.		Safex-t.		
96.		Maā-t „Wahrheit, Gerechtigkeit."		
97.		Sexet		
98.			kun (B.)	

№	Zeichen	Ideographischer Werth.	Sillenwerth	Determinirt.
99.	[illegible]	sexer „vertreiben; bekämpfen".		
100.	[illegible]	[illegible] Bes.		
		D. Menschliche Gliedmaßen.		
101.	[illegible]	tep, (āp), „Haupt, Kopf; oberer Theil; Anfang; der erste; auf."	āp	Kopf, oberer Theil, Spitze.
102.	[illegible]	her, hi „Gesicht; oben; über, auf; der Oberste."	her	
103.	[illegible]	šen „Haar"		Haar; Fell; Haut, Hautfarbe; Trauer, trauern; Wittwe.
104.	[illegible]		k = [illegible]	
105.	[illegible]	xabes „die Bartlocke am Kinn."	xabes	
106.	[illegible]	mer, maa „Auge"; àr „machen, werden."	àr.	
107	[illegible]		àn	sehen; blind sein.
108	[illegible]			schminken; Augenschminke.
109	[illegible]			weinen; Thräne.
110.	[illegible]		ān	
111.	[illegible]	maa „sehen"		

Nº	Zeichen	Ideographischer Werth.	Silbenwerth.	Determinirt. —
112.		uta-(t) „das Auge;" ein Amulet.	utu, beq.	
113.		tebeh „das Erforderliche".		
114.		Usàr, "Οσιρις		
115.			àr	
116.		tebeh „das Erforderliche".		
117.		ànhu „die Augenbrauen"	àm, semet	
118.		mester „Ohr".		
119.		fent „Nase"		
120.		er „Praep. der Richtung"; mit ı dahinter rē „Mund; Anfang".	r.	
121.		sep-(t) „Lippe; Ufer".	sep(er).	
122.		sep-(t) „Lippe; Ufer." ~		
123.		ār-(t) „Kinn"		
124.				Ausfluss; fliessen; Wunde; Blut etc.
125.		tet „reden, sprechen; — Rede".		
126.		peset „Rücken".	sep	Rücken; schneiden, Theilen.
127.				
128.		menā „Brust; säugen".		

No.	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinirt.
129.		qenāu „Busen; umarmen".		umarmen, umfassen.
130.		χen „Busen".		dto.
131.		χen „Busen; seχen „geschehen".		
132.		ka „Eigenschaft, Eigenthümlichkeit, Charakter; Name".	ka	
133.		ḥen-ka „Todtenpriester".		
134.		dto.		
135.		àn, nen „nein, nicht"	àn (nen)	negirende Wörter.
136.		dto.		
137.		uṭen, uṭ „schreiben, malen".		schreiben, malen.
138.		ser „ehrwürdig, erhaben".		
139				
140		χen „rudern, steuern."	χen.	
141.		χau „kämpfen".		
142.		χu „abhalten, abwehren, schützen".	χu	
143.		ā „Arm"; „Schutz, Obhut; Seite".	ā	
144.		meḥ „Elle".		Zustimmung, Bejahung; Zufriedenheit.
145.		ṭu „geben; lassen".		

№	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinirt.
146.			māk	
147.		mā „Gabe, Opfer" ḥenek „darbringen."	mā	
148.		next „mächtig, siegreich."		schlagen (S. № 14.)
149.		S. № 142.		
150.		šeḥ „fassen, ergreifen."		
151.		kap „der Palm, ein Längenmass.		
152.		ṭe-(t) „Hand; geben."	ṭ	
153.		kap „die hohle Hand."		
154.				fassen, ergreifen.
155.		ṭebā „Finger"; Zahlreichen für 10000."		
156.			àm, neh	
157.				das Richtige, Rechte; die Mitte.
158.		ḥenu „Phallus"; bāḥ „praeputium."	met	Phallus; männlich; fliessen; unrein; concubitus.
159.			ḥun	
160.			sem	
161.		às-(ui), xer-(ui) „die Hoden"	às	
162.		àt „vulva"; ḥem-(t) „Frau."	àt, ḥem	

Nº	Zeichen	Ideographischer Werth	Silbenwerth	Determinirt. —
163.		àu „gehen, kommen."		gehen, Bewegung.
164.				zurückgehen, umkehren; wieder.
165.		reṭ „Bein, Fuſs."		
166.		teha „überschreiten; verletzen."		verletzen, beleidigen.
167.		ḳer „betrügen."		betrügen; falsch, unwahr.
168.			q.	
169.			b	
170.		àuf „Fleisch"		Fleisch, Körpertheil.
171.		ḥā ''' „die Glieder."		
172.		ḥu „schlagen."		
173.			māk	
174.		àt „Theil; Augenblick".	àt.	
		E. Säugethiere.		
175.		nefer „Füllen"; B: „schön, gut."		
176.		ka „Stier; Gemahl, Herr"		
177.		ḳu „Ochs, Kuh"; àḥ „Rind."		
178.		àb „Kalb"	àb	
179.			āu, àu	
180.		χnum „Widder."		

№	Zeichen	Ideographischer Werth. —	Silbenwerth	Determinirt. —
181.		ār „Hirsch"		
182.		sāh „edel, würdig"	sāh	
183.		χer, χenu „das Innere"	χen	
184.		āa „Esel"		
185.		desem „Hund"		
186.		nefer = [hieroglyph] (q. v.)		
187.			á = [hieroglyph] (B.)	
188.			ī = [hieroglyph] (B.)	
189.		maáu, šenā „Löwe"	šenā,	
190.			ār.	
191.		neb „der Sphinx" = [hieroglyph] neb „Herr"		
192.		maáu „Katze"		
193.				
194.		sāb „Schakal"; sáp „Richter"; — ī „gehen, kommen" (B.)	seb	
195.			set	
196.		sāb „Schakal"; šešta „Geheimniß"		
197.		Anup „der Gott Anubis" šešta „Geheimniß"		
198.			χeχ	
199.		ba, sua „Widder"		

№	Zeichen.	Ideographischer Werth. –	Silbenwerth	Determinirt. –
200.		seχāt „Hase“	un	
201.		āb „Elephant“.		
202.		ṭeb „Nilpferd“.		
203.		rerà, šā, ṭeb „Schwein“.		
204.		sūr „Giraffe“.	ser	
205.		Set „Σηθ“.		das Böse, Typhonische, Gewalt.
206.		dto.		
207.		penu „Maus“.		
		F. Theile von Säugethieren.		
208.		hau „Tag“. (B.)		
209.		àḥ „Rind“; Abkürzung von .		
210.	,	χent „das Vordere; die Nase; fent „Nase“.	χen(t)	Nase; riechen; küssen.
211.				Hals, Gurgel; essen; Athem.
212.		šef „Ehrfurcht, Respect“.	šef.	
213.		Zahlzeichen für 8 (B.)		
214.		seš „geschickt, kundig sein“.	seš.	
215.			qen.	
216.		ḥā „der Obere, der Erste“.		

№	Zeichen	Ideographischer Werth.	Silbenwerth.	Determinirt
217.		peḥ „Kraft, Stärke".	peḥ	
218.		set „ziehen".	set	
219.		(= 218)		
220.		us = , .	us	
221.		ṭem-(t) „Summe".		
222.	,	àp „öffnen; berichten".		
223.		àaw-(t) „Würde."	àaw	
224.		àp-renp-(t) „Anfang des Jahres, Neujahr".		
225.		ḥeb-àp-renp-(t) „Fest des Jahresanfanges, Neujahrsfest; Geburtstag."		
226.		āb „Horn".		Horn; Widerstand.
227.			beḥ, ḥ.	schmecken, essen.
228.		àbeḥ „Zahn".		
229.		mester „Ohr"; set(t)em – „hören"; àtenu „ein Beamter".		
230.		peḥ „das Hintertheil; erreichen".		
231.		χepeš „Vorderschenkel eines Thieres".	χepeš	
232.		nem „wiederholen, erneuern".	nem	
233.		kap „die hohle Hand, Tatze".	kap.	
234.	,			Fell, Leder, Gegenstand aus Leder; vierfüßiges

Nº	Zeichen	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinativ. —
				Thier, selten Amphibie.
235.		āb „bunt, gefleckt".		
236.		set „schleudern, werfen, ausgiefsen".		
237.		set „Schwanz, Schweif".	set	
238.		āuāā „Fleisch; Erbe".		Lohn, belohnen.
		G. Vögel. –		
239.			a, (ti)	
240.			ti	
241.			ti	
242.			neh	
243.		Hur "Ωρος; bàuk, bàk „Sperber".		
244.		Her-(à)χu-ti, Her-em-χu-ti "Αρμαχυς.		
245.		Her-nub „der Gold-Horus", ein Titel.		
246.		neter „Gott". (B.)		Gott, vornehme Person.
247.		āχem „der hockende Sperber; hocken", šenb-t „Körper, Leib."		
248.		mut „Geier; Mutter"; šeta	ner,	

№	Zeichen.	Ideographischer Werth. —	Silbenwerth	Determinirt —
		„Geier"; ner, neráu „Mann, mächtig) sein".	žeta	
249.		neb žeta àārā-(t) (?) „Herr des Geier- und Schlangendiadems", Titel.		
250.		em, praep. „in, aus".	m	
251.		em-ā „aus der Hand, durch die Hand, von". (Dekret von Kanopus: παρά).		
252.		————	met, mer,	
253.			m.	
254.		hab „Ibis"	hab.	
255.		kem „finden".	kem	
256.		„Deḥuti" s. № 90. —		
257.		ba „Seele"		
258.		ba''' „Seele; Wille".		
259.			neḥ	
260.		bek „Diener, Sklave; Arbeit".		
261.		χu, àχu „Glanz, glänzen; selig, Dämon".		
262.		bāḥ „überschwemmen; bewässern".		

No.	Zeichen	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinirt.
263.	[illegible]		ṫefa	
264.	[illegible]	sa „Gans; Sohn"; àpeṭ „Vogel".	sa	Vogel; Insekt.
265.	[illegible]	reχ „waschen, bleichen, reinigen" kopt. ⲣⲱϩ.	reχ	Anm. [illegible] = hierat. [illegible] = [illegible] + [illegible]
266.	[illegible]		set	
267.	[illegible]	āq „eintreten, hineingehen" s. auch [illegible]	āq	
268.	[illegible]		ḥetem	
269.	[illegible]	pa, art. defin. m. g.	pa.	
270.	[illegible]	χen „zittern; schlagen (vom Herzen gesagt)		zittern, stille stehen, starr sein.
271.	[illegible]	qema „schaffen"; tenu „jeder".	ten	
272.	[illegible]		ṭeb	
273.	[illegible]	ur „groſs, der Groſse".	ur	
274.	[illegible]	šeri, šerau „klein, der Kleine; Kind; Sohn."		klein; gering; schlecht; Übel, Leiden.
275.	[illegible]	reχ-(ıu) „die Wiſsenden; die Menschen".	reχ	
276.	[illegible], [illegible]		u	
277.	[illegible]		ṫa	
278.	[illegible]	meḥ, seš „Nest; See".		

№	Zeichen.	Ideographischer Werth. —	Silbenwerth	Determinirt. —
279.		sent, „Furcht, fürchten".		
280.		ba „Seele".		
		H.		
		Theile von Vögeln.		
281.		àpeṭ „Vogel", Abkürzung für		
282.			ner, red.	
283.			ṭeṭ.	
284.		χu, àχu s. № 261.		
285.				Feder, Flügel; fliegen.
286.		šu-(t) „Flügel, Feder"; — maā-(t) „Wahrheit, Gerechtigkeit"; χeb-(t) „Schatten".	šu, χeb, maā.	
287.		remen „Arm".	nen, (nu)	Seite, rechte oder linke
288.		ša-(t) „Kralle; Klaue".	ša.	
289.		ṭa „fassen, ergreifen; tragen".		
290.		suḥ-(t) „Ei"; sa „Sohn" (B.)	àr	vornehme weibliche Person.
		I.		
		Amphibien.		
291.		šeti, šetu „Schildkröte".		
292.		ḥuntasu „Eidechse".	āš, tem	
293.		mesḥu, at „Krokodil".	at, àr	

№	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth.	Determinirt. —
294.		Sebek, ein Gott.		
295.		qem, „Ende; vollenden; schwarz; alt werden; — Aegypten".		
296.		ābenχ; ḥeq-(t), „Frosch"; — Ḥeq-(t), eine froschköpfige Göttin.		
297.		ḥefenu, „Kaulquappe"; — „Zahlzeichen für 100000."		
298.		àārā-(t), „Uräusschlange"	k.(B.)	Göttin.
299.		neb-àārā-(t), „Herr des Schlangendiadems". Vergl. № 249.		
300.		àter-(t), „die Seite"		
301.		ḥefu, àfu, „Schlange".		Gewürm, Schlange.
302.		t'e-(t) „Leib"	t'.	
303.		mat'et „Tiefe; Höhe".		
304.		t'et, „Ewigkeit, ewiglich".		
305.		f pron. suff. 3 pers. s. m. g.	f.	
306.		per „herausgehen".		
307.		āq „eintreten, hineingehen".		
308.			=	
309.			peh	
310.		= àdū „Fürst".		

№	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinirt.
		K. Fische.		
311.			àn	
312.		rīmu „Fisch"		Fische; Schlechtigkeit, Unrecht; Unreinheit.
313.		sepau „Tausendfüßler."	sep	
314.		nāru, besondere Fischart, wahrscheinlich „der Tintenfisch"		
315.		χa-(t) „Körper; – Leichnam".	χa	
316.			bes	
317.			bes	
318.		neb „schwimmen".		
319.		neb „schwimmen".		
		L. Gliederthiere.		
320.		āf „Biene; – Honig"	āf, men, χeb, net, kat.	
321.		suten-kat (?) „König von Ober- und Unteraegypten".		
322.		χep(er) „werden, sein, existiren".	χeper, χep	
323.		āp „fliegen".	āp.	

Nº	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinirt.
324.		sanehem „Heuschrecke".		
325.		ser(l)k „Skorpion".		
		M. Vegetabilien.		
326.		àm „Dattelpalme; süſs, angenehm, anmuthig"; à(a)tef „Fruchtbaum"; beq-t „Oelbaum".	beq, àm.	Bäume.
327.		xet „Holz, Baum".	xet	Hölzer; Gegenstände aus Holz.
328.		renp-(t) „Jahr; blühen, wachsen"; ter „Zeit"	renp, ter.	
329.			nexeb.	
330.			nen.	
331.		suten, sut, su „König von Oberaegypten", dann „König" im Allgemeinen; Süden. res „Süden, südlich".	su.	
332.		qemā „Süden, südlich".	qemā.	
333.			à.	
334.			ī.	
335.		ī „gehen, kommen".	à.	
336.		sexet „Feld."	sam.	
337.		āb, àb „Opfer".		

№	Zeichen	Ideographischer Werth. –	Silbenwerth.	Determinirt. —
338.			ša.	
339.			hun, às.	Blume, angenehm. –
340.		meh-t „die Region des Papyrus, Nordaegypten"; àteh, ateh „Sumpf."		
341.			ḥa.	
342.		uat' „grün, frisch."	uat'.	
343.		ta-(ui) „die beiden Welten d. i. Ober- u. Unteraegypten". Vergl. (№ 386).		
344.		neḥem „Knospe"		Freude, sich freuen; trunken sein.
345.				Freude, sich freuen.
346.		sešni „die Lotosblume"		
347.		qemā (?) „die Region des Lotos, Südaegypten".		
348.				Kranz; Kreis; Winde (Blume).
349.		un „sein".	un.	
350.		Zahlzeichen für 1000.	χa.	
351.			šen.	
352.			r (B.)	
353.		ut', ut „befehlen".	ut', ut.	
354.		ḥet' „weiss-, hell sein; Silber".		

№	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinirt.
355.		xesef „abwehren, bekämpfen".		
356.		mes „erzeugen, gebären; Sohn".	mes.	
357.		beti „der Spelt".		
358.		tà „Hirse"; „Getreide überhaupt".		
359.				Korn, Getreide; Nahrung.
360.		šen-(ti) „Speicher".		
361.				Weinstock.
362.		ṭab „Feige".		
363.		ruṭ „wachsen, sprossen".	ruṭ.	
364.		bànr „Palme; süss, angenehm".	mār.	
365.		netem „süss, angenehm".		
		N.		
		Himmel, Erde, Wasser.		
366.		pet „Himmel"; ḥer „das Obere, Himmel".		
367.		ḳerḥ „Nacht"		Abend, Nacht, Finsterniss.
368.				Regen, Thau.
369.		tehen „Glanz, glänzen".		Glanz; Regen, Thau, Wolke; Sturm.
370.		qer-(t) „Höhle, Grube, Schlund".		
371.		qer-(ti) „die beiden Quelllöcher des Nil." Vergl. Herod. II, 28.		

Nº	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinirt. —
372.	⊙, ○	rā „der Sonnengott Ra; Sonne"; heru (hau) „Tag."		Sonne, Licht, Zeitabschnitte.
373.		rā „der Sonnengott Ra."		
374.		šu „trocken; ohne sein, carēre"; peset „glänzen."	šu, àm peset.	trocken; aufgehen (von der Sonne gesagt.)
375.		sepet-(t) „Sothis."	sepet	
376.		āp, behut „die geflügelte Sonnenscheibe."		
377.		χā „hervortreten; leuchten".		
378.		paut „der Götterkreis"		
379.		àāh „Mond."		
380.		{ àāh „Mond"; âbut „Monat." }	àb.	
381.				
382.		semet „der halbe Monat".	semet	
383.	*	seb, tua „Stern"	seb, tua.	Sterne, Zeitabschnitte.
384.	⊗	tua-(t) „Unterwelt"		
385.		ta „Erde, Welt, Land."		
386.		„ta-(ui) „die beiden Welten" d. i. Ober- und Unteraegypten.		
387.		set „Land; Gebirge."		Land, Gebirge, Thal; Volk.
388.				fremdes Land, — Volk.
389.		tu „Berg."	tu.	

Nº	Zeichen.	Ideographischer Werth. —	Silbenwerth	Determinirt. —
390.		àχu „Horizont".		
391.		ḥesep, sep „Nomos".	ḥesep.	Nomos.
392.		sexet „Feld"; sešuu „Distrikt".		abgegrenztes Gebiet, Land.
393.		àṭeb, àteb „Land, Acker".		dto.
394.		ḥer-(t) „Weg"; ua-(t) „Weg".	ḥer.	Weg; herausgehen; draußen; sich entfernen; getrennt sein von; außer.
395.		em, praep. „in, aus"; mit dahinter mê (kopt. ⲙⲁ) „Ort".	m.	
396.		àner, àn „Stein".		Stein, Gegenstand aus Stein.
397.			àr.	
398.				trockene, körnige Gegenstände.
399.		en, praep. „in, von".	n.	
400.		mū „Wasser".	mu.	Wasser; Gewäßer; waschen.
401.		mer „Bassin, See".	à, mer.	
402.		še-(t) „See, Bassin; Gewäßer".	š.	
403.			š.	
404.		šem „gehen".		
405.		àa „Insel; Küste".		Insel.
406.		àa-(t) „Gegend".		
407.		(à)χu-(ti) „die beiden Horizonte".		
408.		peḥ „das Hinterland".	peḥ.	

Nº	Zeichen	Ideographischer Werth	Silbenwerth	Determinativ.
		O.		
		Gebäude und ihre Theile.		
409.		nen-(t), nu-(t), "Stadt."		Stadt, Dorf; Land.
410.		per, pe, "Haus; Tempel."	per	Haus.
411.		per-χer, "Gebet."		
412.		per-het', "Schatzhaus."		
413.			h.	
414.			mer.	
415.		ḥat, "Haus, bes. Tempel."		
416.		ḥat-neter, "Haus Gottes, Tempel."		
417.		ḥat-āa-(t), "grosses Haus, Tempel."		
418.		Neb-ḥat, "Νέφθυς" s. Nº 93.		
419.		Ḥat-ḥur, "Ἀθώρ" s. Nº 94.		
420.		ḥat-suten, "Haus des Königs, Palast."		
421.		ḥat-āb, "Haus der Reinigung, Tempel."		
422.		āḥa, "Palast"; sebeχ, "Thür."		
423.		useχ, "Breite."		
424.		ànbu, "Mauer."		
425.				umstürzen, zerstören.
426.		ànbu-het', "die weisse Mauer		

№	Zeichen.	Ideographischer Werth. –	Silbenwerth.	Determinirt. –
		d. i. „Memphis."		
427.	[hieroglyph], [hieroglyph]			Name einer eroberten Stadt oder eines besiegten Volkes.
428.	[hieroglyph]	seb „Thür."	seb.	
429.	[hieroglyph]	qeneb-(t) „Seite; Beamtenschaft; Schutz, Asyl"; – neh-(t) „Schutz, Asyl."		Schutz.
430.	[hieroglyph]	mer, eine Art Kasten.	mer	
431.	[hieroglyph]	mer „Pyramide."		Pyramide; Grabmahl.
432.	[hieroglyph]	texen, men „Obelisk."		
433.	[hieroglyph]	ut, ut „Stele."		
434.	[hieroglyph]	xeker „Schmuck, schmücken."		
435.	[hieroglyph]	seh „Saal, Halle"; ārq „Wissenschaft, Weisheit."	seh, ārq.	
436.	[hieroglyph]	xent „Treppe, Terrasse."		Treppe, steigen.
437.	[hieroglyph]	āa, un „Thür, Deckel."	un.	Thür, Deckel; öffnen.
438.	[hieroglyph]	s, bildet Causativa	s.	
439.	[hieroglyph]	seb „laufen, holen."	seb.	
440.	[hieroglyph]	tes „Gürtel, Binde."	tes.	
441.	[hieroglyph]		xem, sexem.	
442.	[hieroglyph]	Men, eine Gottheit s. № 82.		

No	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinirt.
443.	[hieroglyph]		set	
444.	[hieroglyph]	het „Naos".		
445.	[hieroglyph]			

P.

Schiffe und ihre Theile.

No	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinirt.
446.	[hieroglyph],	ua „Schiff, Barke".	àm. (B.)	Schiff; reisen; gehen.
447.	[hieroglyph]	dto.	dto.	dto.
448.	[hieroglyph]	dto.	dto.	dto.
449.	[hieroglyph]	behā „fischen, Fischer; – herausziehen, befreien; – zurückkehren".	behā.	
450.	[hieroglyph]			
451.	[hieroglyph]	hun „Meſsinstrument des Gottes Ptah."		Vergl. bes. Brugsch, Revue égyptol. I, 32 ff.
452.	[hieroglyph], [hieroglyph]	χent „stromaufwärts –, südwärts fahren".		
453.	[hieroglyph]	nef „Wind, Odem, Hauch".		Segel, Hauch, Wind, Luft.
454.	[hieroglyph]	hā, āhā „stehen, heraustreten".	hā.	
455.	[hieroglyph]	hem „Steuerruder; steuern".		
456.	[hieroglyph]	χer „Rede, Wort; reden".	χer, hep	
457.	[hieroglyph]	sep „faſsen, ergreifen; empfangen".	sep.	

Q.

Hausgeräth (Sitze, Tische, Kasten, Gestelle.)

No	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinirt.
458.	[hieroglyph]	às-(t) „Sitz, Thron; Isis".	us, às.	

№.	Zeichen.	Ideographischer Werth. –	Silbenwerth.	Determinirt. –
459.		às-(t), „Sitz, Thron".	us, às.	
460.		seter, „liegen, ruhen, schlafen".		liegen, ruhen, schlafen; einbalsamiren; Tod, Krankheit; Mumie".
461.		s, bildet Causativa.	s.	
462.		ḥebes, „Kleid, Gewand".	ḥebes.	
463.		res = 2/3.		
464.			res.	
465.		ḥetep, „ruhen, zur Ruhe gehen, untergehen (von d. Sonne gesagt; Friede; Opfertisch".	ḥetep.	
466.		nes-(t), „Sitz, Thron".		
467.		χer, χe, „halten, haben; unter".	χer, χe.	
468.		ḥen, „Kasten".		verschiedene Kasten, Behälter etc.
469.		àa-(t), „Sitz, Wohnort, Gegend"; „Grab".		Sarkophag, Grab, Nekropole; Einbalsamirung, Begräbniſs".
470.			àa.	
471.				
472.		teb, „ersetzen, bezahlen, vergelten".	teb.	
473.		àn, „Säule".	àn.	
474.			ḥun.	
475.			às.	

Nº	Zeichen.	Ideographischer Werth. –	Silbenwerth	Determinirt. –
476.	[hieroglyph]		às.	
477.	[hieroglyph]	nem „pressen, keltern"; mātet „schlagen, berühren, treffen".		
478.	[hieroglyph]			
479.	[hieroglyph]	menχ-(t) „Gewebe".		Zeugstoff; Kleid, Gewand.
480.	[hieroglyph]	urs „Kopfstütze".		
481.	[hieroglyph]	àten, ānχ „Spiegel".		
482.	[hieroglyph], [hieroglyph]	χab-(t) „Schatten"; sàrū-(t) „Wedel".		
483.	[hieroglyph]	māχet „Waage".		
484.	[hieroglyph]	utā „lösen, befreien, beschützen, – abwägen, abmessen".		
485.	[hieroglyph], [hieroglyph]	Des „erhöhen, aufrichten".		erhöhen, sich erheben, erwachen, wachen.
486.	[hieroglyph]	maā-(t) „Wahrheit, Gerechtigkeit".		
487.	[hieroglyph], [hieroglyph]		àm.	
488.	[hieroglyph]	àa-(t) „Gerüst für Götterbilder".		

R.

Tempelgeräth.

Nº	Zeichen.	Ideographischer Werth. –	Silbenwerth	Determinirt. –
489.	[hieroglyph], [hieroglyph]	χaut „Altar".		
490.	[hieroglyph]	neter „Gott".		Götter.
491.	[hieroglyph]	χer-neter „Unterwelt".		
492.	[hieroglyph]	ṭeṭ „Beständigkeit".	ṭeṭ	
493.	[hieroglyph]	sam „vereinigen".	sam.	

Nº	Zeichen.	Ideographischer Werth. –	Silbenwerth.	Determinirt. –
494.	,		sen.	
495.			šen.	
496.	,	àb-(tt) „Osten“; àb „links“.	àb.	
497.		àm, adj. abgeleitet von der praep. em „befindlich in, gehörig zu.“	àm.	

S.

Kleidungsstücke, Schmucksachen und Insignien.

Nº	Zeichen.	Ideographischer Werth. –	Silbenwerth.	Determinirt. –
498.		meḥ „Kranz, Krone, Diadem“.		
499.	,	nemes-(t) „das altaegyptische Kopftuch.“	k.	
500.		xeperš „Kriegshelm“.		
501.		ḥet „Krone von Oberaegypten“.		
502.		ṭešer „Krone v. Unteraegypten“.	= n	
503.		p-sxent „die vereinigte Krone von Ober- und Unteraegypten“.		
504.			u.	
505.		šu-(ti) „die 2 Federn“, ein Schmuck.		
506.		atef „ein besonderer Kopfschmuck der Könige und Götter“, am häufigsten bei		

№	Zeichen	Ideographischer Werth.	Silbenwerth.	Determinirt. —
		Osiris anzutreffen.		
507.	[hieroglyph]			Binde, Gürtel; Kranz, Stirnbinde.
508.	[hieroglyph]	usex-(t), Halsband:		
509.	[hieroglyph]		} ah.	
510.	[hieroglyph]			
511.	[hieroglyph]	set-(t), Schmuck:	set.	
512.	[hieroglyph]	šent-(t), der Schurz der Könige und Hohenpriester:		
513.	[hieroglyph]		set.	
514.	[hieroglyph]	ḥebes, Kleid; Decke:		Zeugstoffe; Gegenstände aus Zeug.
515.	[hieroglyph]	ṭes, Gürtel; Binde: ~	ṭes	
516.	[hieroglyph]	nes-(t), Zunge".	nes.	Zunge; schmecken.
517.	[hieroglyph]	teb-(t), Schuh:		
518.	[hieroglyph]	šen, Kreis"; ṭebā, versiegeln".	šen.	Kreis, Ring, Siegel, siegeln.
519.	[hieroglyph]	ṭem-(t), Summe; vereinigen:		
520.	[hieroglyph]	senef en Ås-t, Blut der Isis", ein Amulet.		
521.	[hieroglyph]	ānx, Leben; leben:	ānx.	
522.	[hieroglyph]	ṭebā, Siegel; versiegeln, verschliessen:	sāh.	versiegeln, verschliessen; Vertrag:
523.	[hieroglyph]	aua(?), Schatz, Schatzmeister:		

№	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth.	Determinirt.
524.		aua(?) „Schatz, Schatzmeister".		
525.		āper „ein Schmuck; schmücken, ausrüsten".		
526.		sexem „Macht, Gewalt haben".	sexem.	
527.	, ,	xerp „der Erste sein, zuvorkommen; Fürst; -spenden".		
528.		àmen-(tt) „Westen-Unterwelt"; unem „rechts".		
529.		sàrū-(t) „der Wedel".	xu.	
530.		heq „Fürst."		
531.	,		āu.	
532.		Us-(t) „Theben"; sam „Scepter".	us, às.	
533.		Us-(t) „Theben".	us.	
534.		user, us „mächtig sein".		
535.		qen „tapfer sein, Tapferkeit".		
536.		ames „Stock, Keule".		
537.		nexex „Geifsel".	nexex.	
538.		baba, babau „Βέβων (Plut. Is. et Os.) Beiname des Σηθ".		
		T. Waffen und Kriegsgeräth.		
539.	,		neh, kem, ām, tà.	fremdes Volk; landen.

Nº.	Zeichen.	Ideographischer Werth. —	Silbenwerth.	Determinativ —
540		res, „wachen, bewachen.“		
541.		āb, ein Stock; sexen „Stütze“.		fremdes Volk, landen.
542.		seteb, ein Werkzeug unten mit einem Haken versehen	seteb, seteb.	
543.	,	āau „Wurfholz, Bumerang“.	ām, āau.	
544.		seq „schlagen“.		
545.		tep „der Erste, Oberste“.	tep.	
546.		xepeš, eine Waffe.		
547.			kat.	
548.			qut.	
549.		tem „schneiden; trennen“.	tem,	schneiden; schlachten;
550.			tes, des.	tödten.
551.		nemà-(t), Verderben, Vernichtung.	nem.	
552.		sem, Figur, Bild.	sem.	
553.		pet „Bogen“.	pet	Bogen.
554.		xent „der aethiopische Bogen“.	xent.	
555.		pet, ausbreiten, ausspannen.		
556.		pet „Bogen“.		
557.		set, sun „Pfeil“.	set, sun	
558.			set.	
559.	, ,		sa, s. (B.)	

№	Zeichen	Ideographischer Werth. –	Silbenwerth	Determinirt. –
560.	[sign], [sign]	xemt „Erz":	xemt.	Metalle; Gegenstände aus Erz.
561.	[sign]	āa „grofs:"	āa.	
562.	[sign]	sun „Pfeil":	sun.	
563.	[sign]	xe-(t) „Bauch, Leib."	xer, xe.	
564.	[sign]	tebeḥ „das Erforderliche":		
565.	[sign], [sign]	urrū-(t) „Kriegswagen."		
566.	[sign]	dto.		

U.

Werkzeuge und Ackergeräth.

№	Zeichen	Ideographischer Werth. –	Silbenwerth	Determinirt. –
567.	[sign], [sign]	xenr, xen „einschliefsen, einsperren":	m, xen(r).	einschliefsen.
568.	[sign]	setep „auswählen":		
569.	[sign], [sign]		nen, nu.	
570.	[sign]		hu.	
571.	[sign], [sign]		ma.	
572.	[sign]	maā-(t) „Wahrheit, Gerechtigkeit":		
573.	[sign], [sign]	mer „lieben":	mer.	ackern; pflügen.
574.	[sign]	hab-(t) „Pflug":	per, heb, ār.	dto.
575.	[sign]		tem	
576.	[sign]	bà-(t) „das Wunderbare; die	bà.	

Nº	Zeichen.	Ideographischer Werth. –	Silbenwerth	Determinirt –
		Produkte eines Landes; – Tugend, Verdienst."		
577.			su; ältere Form für [Zeichen].	
578.			s.	
579.		men „fest stehen, dauern, bleiben".	men.	
580.			ťa.	
581.			uťa.	
582.		χesef „abwehren, bekämpfen".		
583.		menχ „Wohlthäter".	menχ.	
584.		āb, ām „Künstler".	āb. ām.	
585.			āb.	
586.		mer(?) „Genosse, Freund."	mer.	
587.		nuť „schlagen; – rächen."		
588.		uā „Harpune"; „eins"; unbestimmter Artikel.	uā.	
589.			net.	
590.			kaḥ.	
591.		χāqu „rasieren; Barbier".		
592.		še(m)s „nachfolgen, dienen, gehorchen".		
593.		qes „Knochen"; bet „reinigen"; mesen „giessen, meisseln".	qes, bet, qen.	Meissel, meisseln; Knochen einbalsamiren."

No.	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinat.
594.	[illegible]		saḥ.	
595.	[illegible]		hep.	
596.	[illegible], [illegible]	nub „Gold".		
597.	[illegible]	het „Silber".		
598.	[illegible]	àsem, usem „Electrum – Silbergold – χρυσός λευκός".		
599.	[illegible]	sexet „Fangnetz für Vögel".	sexet	

V.
Flechtwerk (Stricke, Netze, Packete).

No.	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth	Determinat.
600.	[illegible]	set „ziehen, herbeiführen"		ziehen; Strick.
601.	[illegible]	set, ein Feldmaafs.	set.	
602.	[illegible]		saḥ.	
603.	[illegible]		āu.	
604.	[illegible]	šes „Strick, Seil, Schnur".	šes, seš. geb.	binden, bekleiden, bedecken.
605.	[illegible]			Beutel.
606.	[illegible], [illegible]	}		binden; einwickeln; schreiben; Buch; endigen.
607.	[illegible], [illegible]	} ṭārq „zubinden, zuschliefsen, endigen".		
608.	[illegible], [illegible]	meḥ „füllen, voll sein".	meḥ	bildet Ordinalzahlen.

№	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth.	Determinirt. —
609.			šeṭ.	
610.			net.	
611.			āt', āṭ.	
612.			šen.	
613.		sent „gründen, Grundstein legen; Gründung; — Gewohnheit".	sent.	
614.			ua.	
615.			ruṭ.	
616.		sa „Schutz; Talisman, Amulet".	sa.	
617.		sa „Schutz; Talisman, Amulet".	sa.	
618.			ḥ.	
619.			sek.	
620.		uaḥ „hinlegen; hinzufügen".		
621.			sek.	
622.		uṭen „ein Opfer darbringen, bes. eine Libation".	uṭen.	
623.			uṭeb.	
624.		rer „rollen; drehen."	rer.	Kreis, Umkreis; Mitte; — vervielfältigen, vermehren.
625.		ṭen, ein Gewicht = 10 qeṭ	ṭen.	
626.		teben „umkreisen, durchlaufen".		

Nº.	Zeichen.	Ideographischer Werth. –	Silbenwerth	Determinirt. —
627.		De-(tt) „faſsen, ergreifen, Besitz nehmen von".	d.	
628.			d.	
629.			ḥeseb, ut.	wohl- oder übelriechende Gegenstände; Krankheit.
630.				
631.		àmaχ „Ehre, Würde".		
		W.		
		Gefäſse (Töpfe, Körbe, Hohlmaaſse)		
632.		bes „Salbengefäſs"	bes.	Oele, Salben; Wachs.
633.				Salböle.
634.		ḥes „loben, danken; singen".	ḥes.	
635.		gebeḥ, geb „kühl".	geb.	
636.		ḥen „Majestät; Sklave, Knecht".	ḥen.	
637.		ḥen-neter „Knecht Gottes" d. i. „Prophet".		
638.		χent „Vordertheil, das Vordere".	χent.	
639.		dto.	dto.	
640.		χnum, ein Krug; „formen, bilden"; - „vereinigen, sich vereinigen, untergehen (von der Sonne gesagt)".	χnum.	
641.		āb, àb ein Titel.	āb, àb.	verschiedene Gefäſse.

№	Zeichen	Ideographischer Werth. —	Silbenwerth	Determinirt. —
642.			texu.	Flüssigkeiten im Allgemeinen; Gaben.
643.		nemes-(t), „ein Krug".		
644.				Wein; Öl.
645.			nu, meḥ.	
646.		àn „bringen; führen"	àn,(nen).	
647.		àb,(ub) „Herz; das Innere; die Mitte".	àb, (ub).	Herz; Mitte.
648.		āb } „reinigen, waschen; Priester".		
649.		āb }		
650.		āb „reinigen".		
651.		mà „wie, gleich wie, gleich".	mà.	
652.		ā, ein Gefäss.	ā, usex.	
653.			ta.	
654.		ta-(t) „Gerichtshof, Gericht".	ta.	
655.			b. (B.)	
656.		šet „Napf, Gefäss".	šet, šet.	
657.		heset „kochen".		Flamme, Feuer; kochen, rösten, braten etc.
658.		senter-neter „Weihrauch".	ba, b.	
659.		ter „ganz, all".	ter.	
660.			k.	
661.		neb „Herr; alle, jeder".		

№	Zeichen.	Ideographischer Werth. —	Silbenwerth	Determinirt. —
662.			k.	
663.			k.	
664.			kat.	
665.		ḥeb „Fest“.	.	
666.			āu.	

X.

Opfergaben.

№	Zeichen.	Ideographischer Werth. —	Silbenwerth	Determinirt. —
667.		ta „Brod“.		Brod, Opfergaben, Vorräthe.
668.		ta „Brod“.	ta.	
669.		paut „der Götterkreis“.	paut.	
670.		paut „der Götterkreis“.		
671.		sep „das Mal, mal; Nexen, eine Stadt.		
672.		neger „durchsieben, das Durchgesiebte“.	neger.	
673.			x.	
674.		maā „Elle“.	maā.	
675.		tu „geben; Opfergabe“.	tu.	

Y.

Schreib-, Musik- und Spielgeräth.

№	Zeichen.	Ideographischer Werth. —	Silbenwerth	Determinirt. —
676.		ān, seš „schreiben, malen; Schreiber; Schriftstück“.	.	

Nº.	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth.	Determinirt.
677.	[illegible]	šā-(t) „Papyrusrolle, Buch".		Schrift, Buch, Plan; Wissen, Gedanke, abstrakte Idee.
678.	[illegible]	mesen „ein Korb; ka „Korb, Kasten"; ka „eng; engherzig".	mesen, ka.	
679.	[illegible]	bàn „Harfe".		Harfe spielen; singen.
680.	[illegible]	seseš „Sistrum".		
681.	[illegible]	nefer „Leier; gut, schön; jung; Jüngling, Jungfrau".	nefer.	
682.	[illegible]	sa „erkennen".	sa.	
683.	[illegible]	men „fest stehen; bleiben".	men.	
684.	[illegible]		àb.	

Z.

Striche und zweifelhafte Figuren.

Nº.	Zeichen.	Ideographischer Werth.	Silbenwerth.	Determinirt.
685.	I	Zahlzeichen für 1.		Diakritisches Zeichen. Vergl. darüber: Lepsius, Lettre à M. le Professeur H. Rosellini sur l'alphabet hiéroglyphique pgg. 63-65. 77-83 und mein „Ritualbuch des Ammondienstes, pg. 14-19.
686.	\\, II		ì.	
687.	X	ur „groß".	ur, seš.	vermehren.
688.	∩	Zahlzeichen für 10.		
689.	[illegible]	tenà, ein Maaß.	ḥer.	Korb, Maaße für trockne Gegenstände.

Nº	Zeichen.	Ideographischer Werth. ~	Silbenwerth.	Determinirt. —
690.	[hieroglyph], [hieroglyph]	heqes „Vogelfalle".		Sitz.
691.	[hieroglyph]			Theil; theilen.
692.	[hieroglyph]		t.	
693.	[hieroglyph]		sep, qen.	
694.	[hieroglyph], [hieroglyph]	ren „Name".		Name, bes. Königsname.
695.	[hieroglyph]	sen „vorübergehen".	sen.	
696.	[hieroglyph]	seqer, seq „schlagen, fangen".	seqer, seq.	
697.	[hieroglyph]	àp-(t) „Harem".	àp.	
698.	[hieroglyph]			Getreide, Korn.
699.	[hieroglyph]	—	nem.	
700.	[hieroglyph]	—		

Nachträge:

Ad Nº 90. Neben der Schreibung [hieroglyphs] merke man noch die Schreibung [hieroglyphs] Tehuti. ~ Nach Nº 262 ist folgendes Zeichen einzuschalten:

701.	[hieroglyph]	tešer „roth, roth sein".		

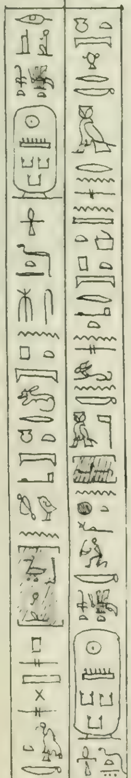
— Lesestücke. —

A. Hieroglyphische Texte.

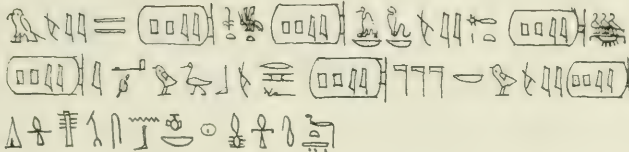
1.

Königstitulaturen.

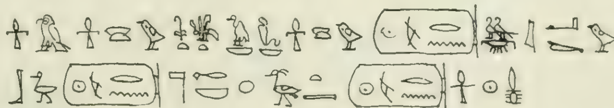
a) Sarkophag des Men-ka'-rā. (IV. Dyn.) Leps. Denkm. II, 2. e.



b.) Pepū. (VI. Dyn.) Ä. Z. 1881, pg. 12.



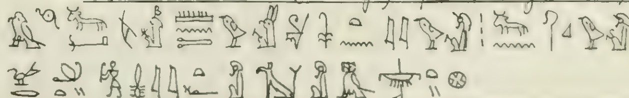
c.) Mer-en-rā. (VI. Dyn.) Ä. Z. 1881, pg. 5.



d.) Ȧmen-hetep III. (XVIII Dyn.) Sphinx zu St. Petersburg.



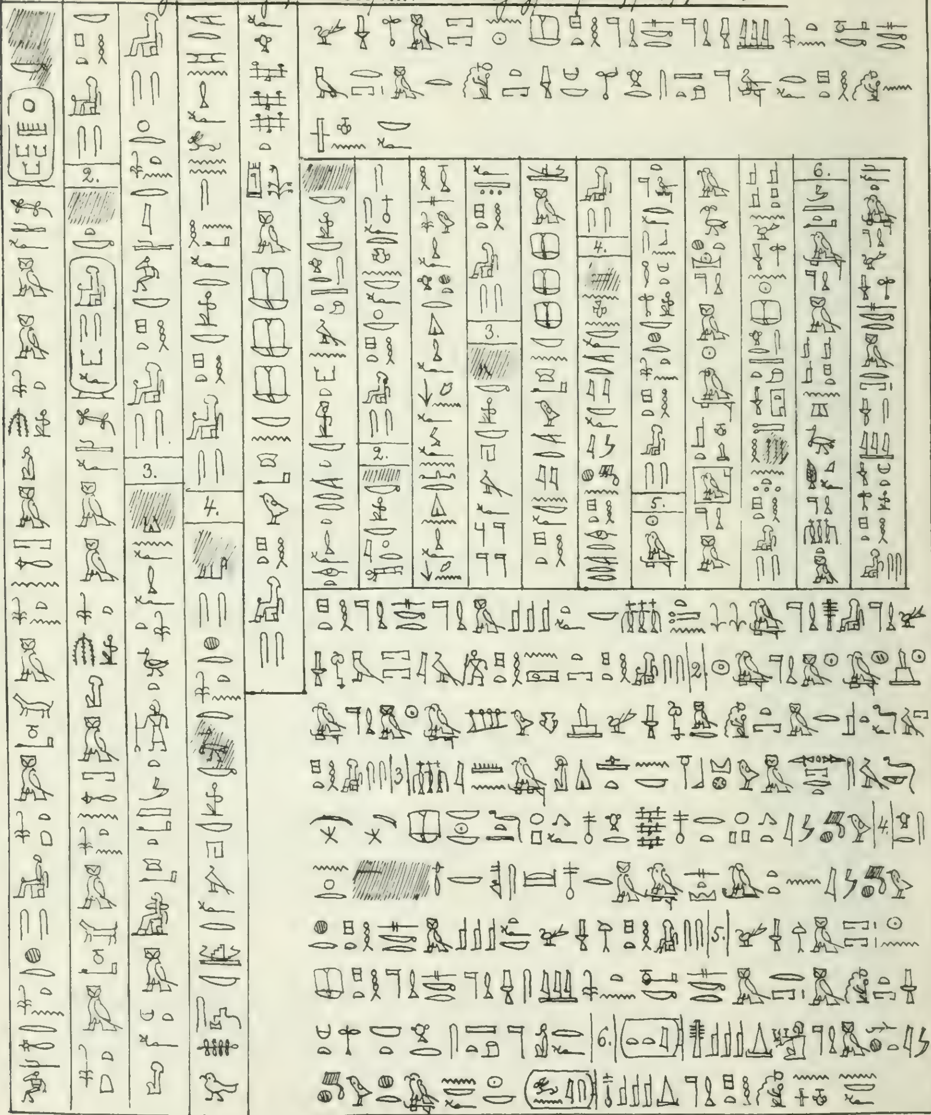
e.) Rā-mes-su II. (XIX. Dyn.) Lepsius, Königsbuch 420, b'.



2.

Grab des Ptaḥ-šepses. (Saqqârah.) VI. Dyn.

J. de Rougé, Inscriptions hiéroglyphiques, pl. 79–81. 92.



3.

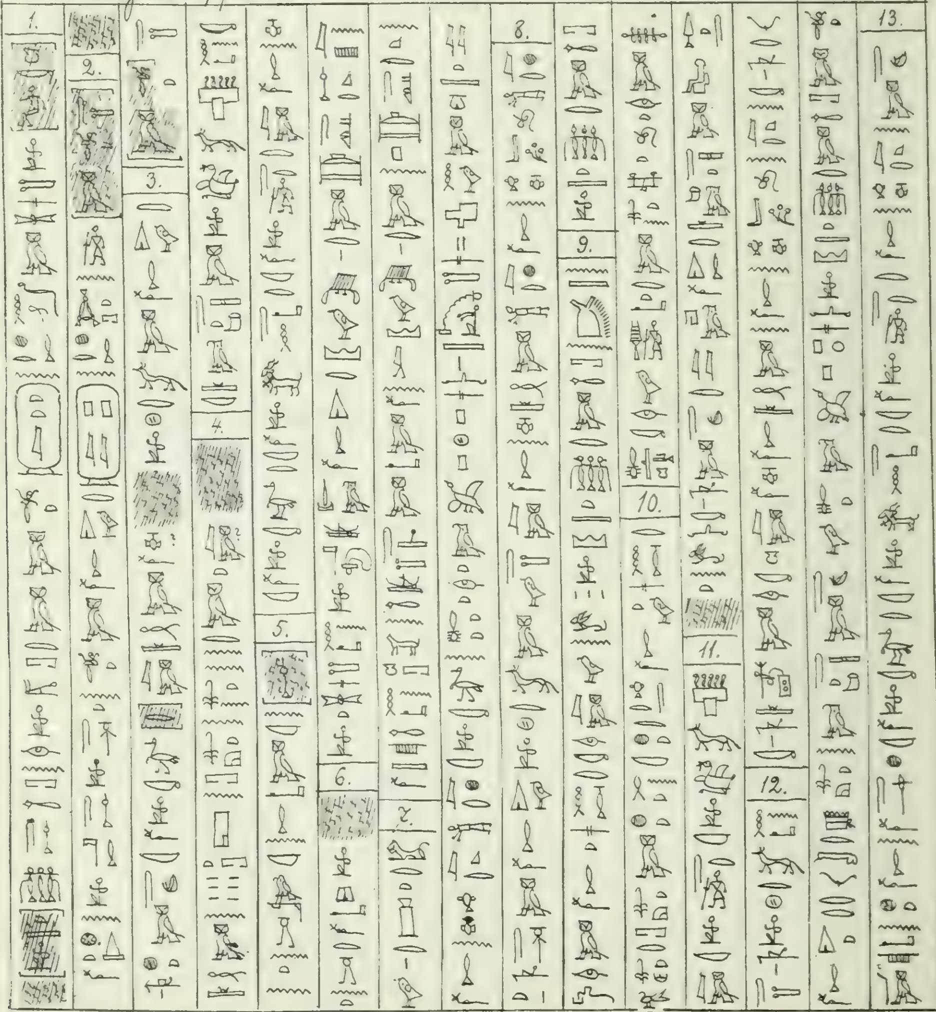
Grab des Sābu. (Saqqârah.) VI. Dyn.

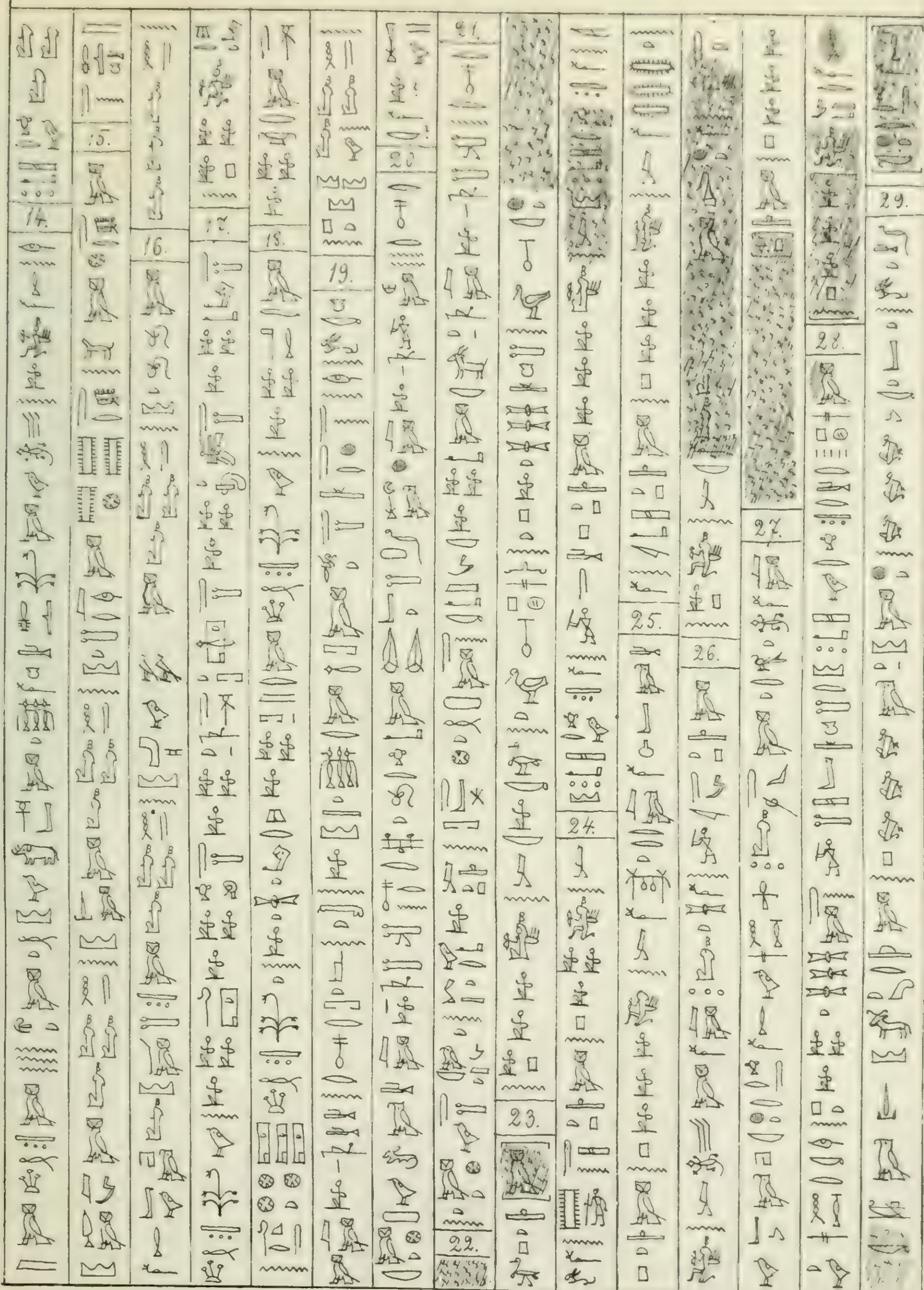
J. de Rougé, Inscriptions hiéroglyphiques, pl. 93–95.

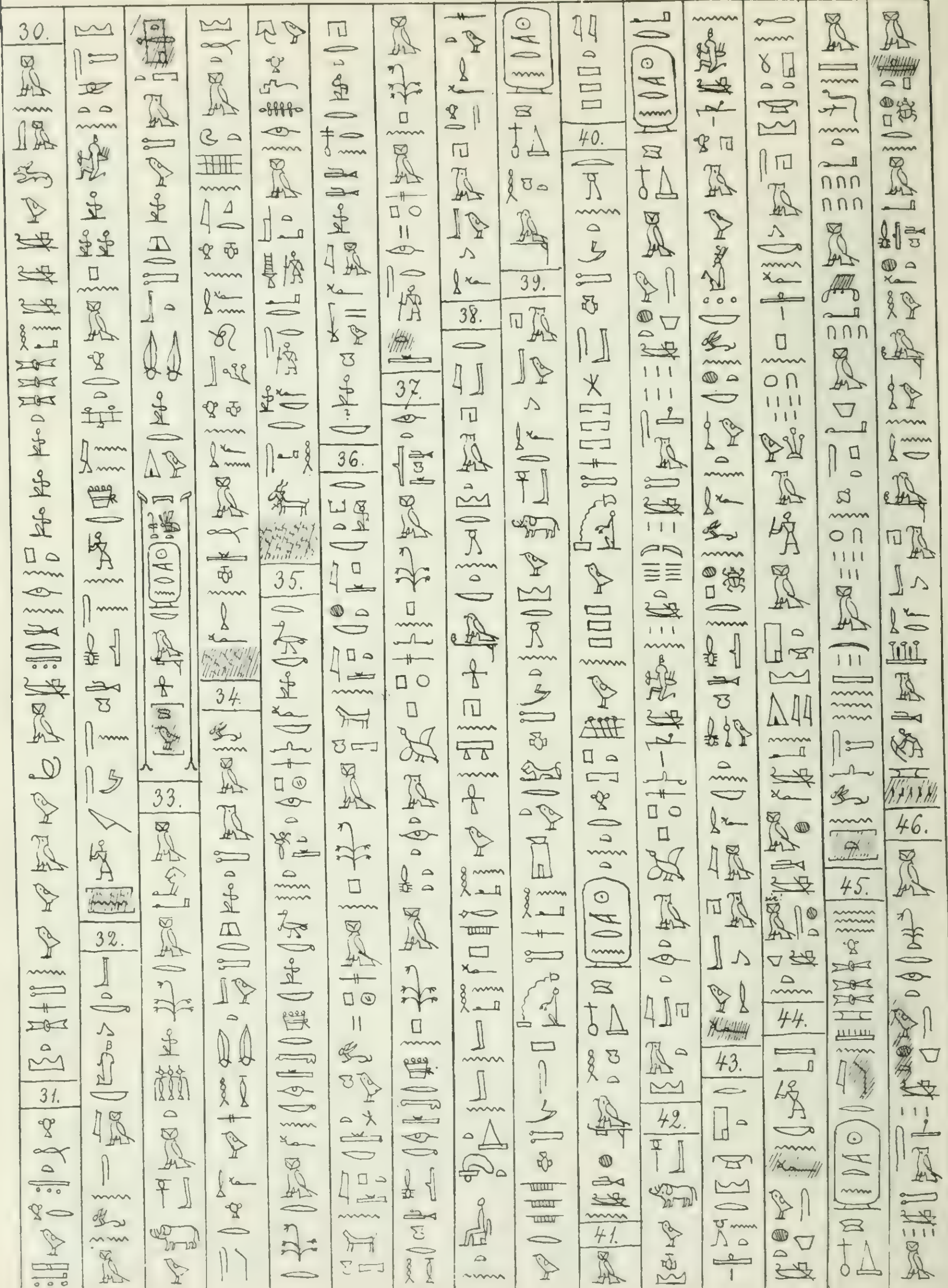
4.

Die Inschrift des Unà. (Boulaq.) VI. Dyn.

E. de Rougé, Recherches sur les monuments qu'on peut attribuer aux six premières dynasties de Manéthon, pl. VII. VIII. und Mariette, Abydos II, pl. 44. 45.




14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.



47.

48.

49.

50.

5.

Stele des Àntef. (Louvre C, 26.)

Nach einer von meinem Freunde, Herrn W. Golenischeff angefertigten und mir gütigst zur Verfügung gestellten Copie nach dem Original.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22 … 23 … 24 … 25 … 26 … 27 …

6.

Obelisk Usertesen I. (Heliopolis).

XII. Dyn. – Leps. Denkm. II, 118.

7.

Stele aus Wâdi Gasûs bei Qoṣêr.

(Alnwick Castle 1) XII. Dyn. Aeg. Zeitschr. 1882, Lg. 203.

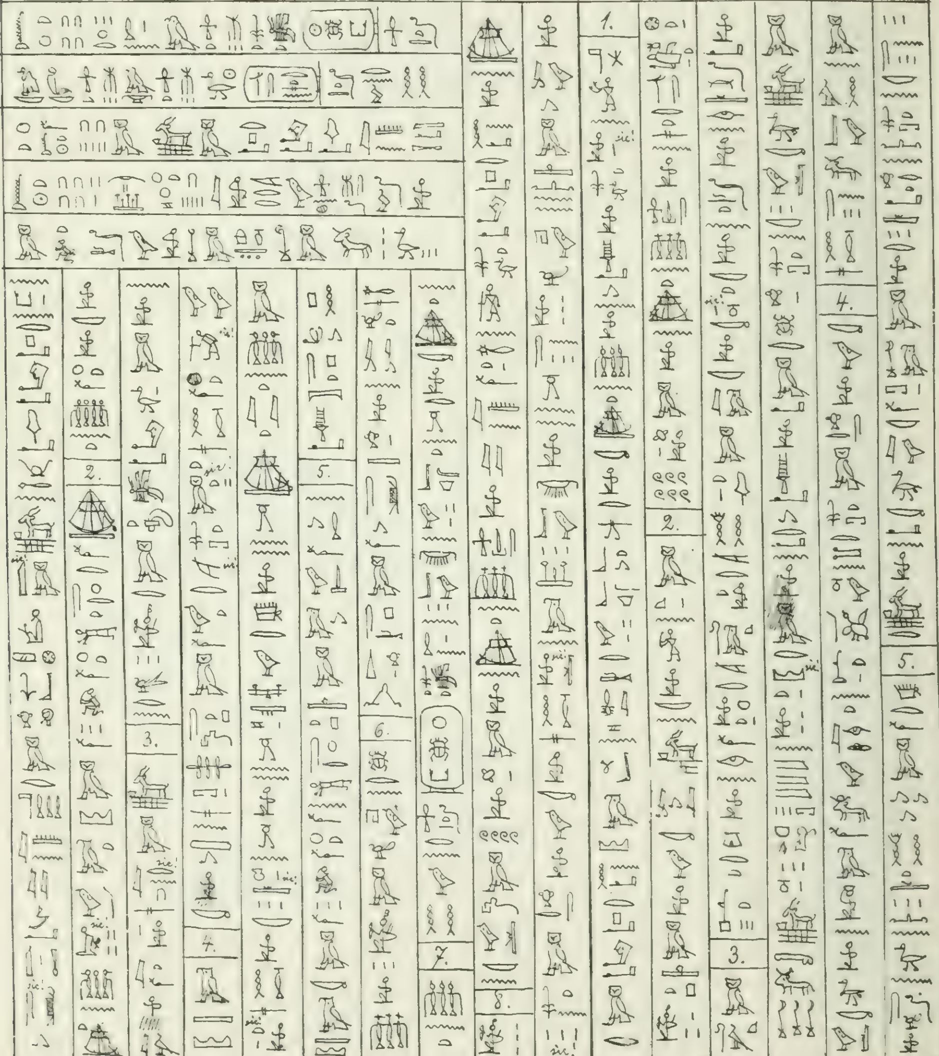
1. …
2. … 3. …
4. …
5. …
6. …

8.

Grab des Ȧmenī. (Benihassan). XII. Dynastie.

Leps. Denkm. II, 122.

a. b.



6.

7.

8.

9.

Grab des Xnumhetep. (Benihassen.) XII. Dyn.

Leps. Denkm. II, 124/5. – Champ. Not. descript. II, 418-422.

1. 5. 10.

11. 15. 20.

21. 25. 30.

58.

31.				35.					40.					45.	46.

47.			50.					55.					60.		62.

63.		65.					70.					75.			78.

59.

79.	80.					85.					90.				94.

95.					100.					105.					110.

111.				115.					120.					125.	126.

60.

127. 130. 135. 140. 142.

143. 145. 150. 155. 158.

159. 160. 165. 170. 174.

175.					180.					185.					190.

191.				195.					200.					205.	206.

207.			210.					215.					220.		222.

10.

Kleine Stele aus der alten Sammlung Anastasi. (XII. Dyn.)

Diesen Text verdanke ich der gütigen Mittheilung meines Freundes, Herrn Dr. Adolf Erman.

11.

Stele aus Semneh. XII. Dyn.

Leps. Denkm. II, 136. i.

12.

Stele des Sehetep-ab-rā. XII. Dyn.

Mariette, Abydos II, pl. 24 & 25.

Recto.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

Verso.

sic!

24.

25.

26.

13.

Stele aus Abydos. (British Museum № 58)

XII. Dyn.

Diesen Text verdanke ich der gütigen Mittheilung meines Freundes, Herrn Dr. Adolf Erman.

Oben:

Verticaler Text:

1. 2.

3. 4.

5. 6.

7. 8.

Horizontaler Text:

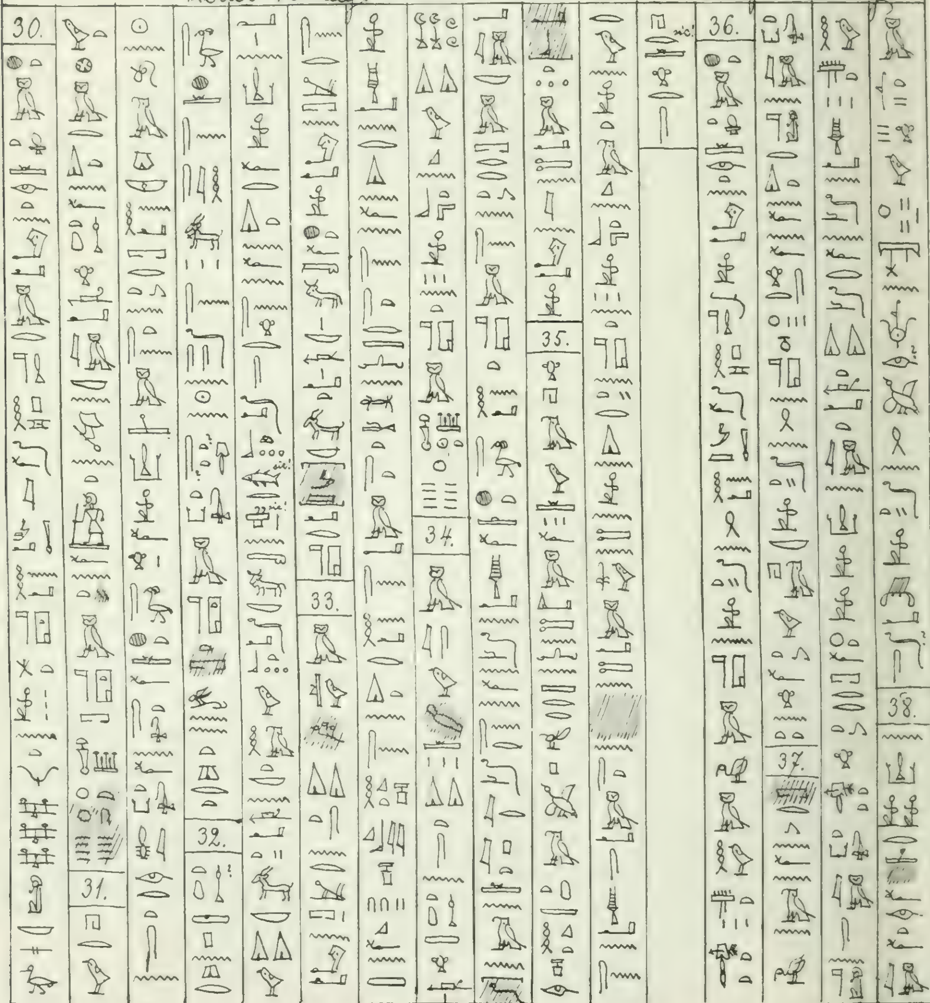
1. 2. 3. 4. 5.

14.

Zwei Verträge aus dem Grabe des Hepťefaá. (Siut.) XIII. Dyn.

Mariette, Monuments divers pl. 64 ff. – J. de Rougé, Inscriptions hiéroglyphiques pl. 271 ff.

Vierter Vertrag. Fünfter Vertrag.



39.

40.

41.

15.

Grab des Åaḥmes in El-Kab. XVIII. Dyn.

Leps. Denkm. III, 12.

1.

5.

7.

8. 10. 15. 20. 23.

24. 25. 30. 31. 1. 5. 8.

16.

Grab des Ȧmen-em-ḥeb. ('Abd-el-Qurnah). XVIII Dyn. — Zeitschr. d. d. morgenl. Ges. XXX.

1.				5.					10.					15.
16.				20.					25.					30.

31. 35. 40. 45. 46.

17.

Stele Thutmes III. (Museum zu Boulaq). XVIII. Dyn.

Mariette, Karnak, pl. XI.

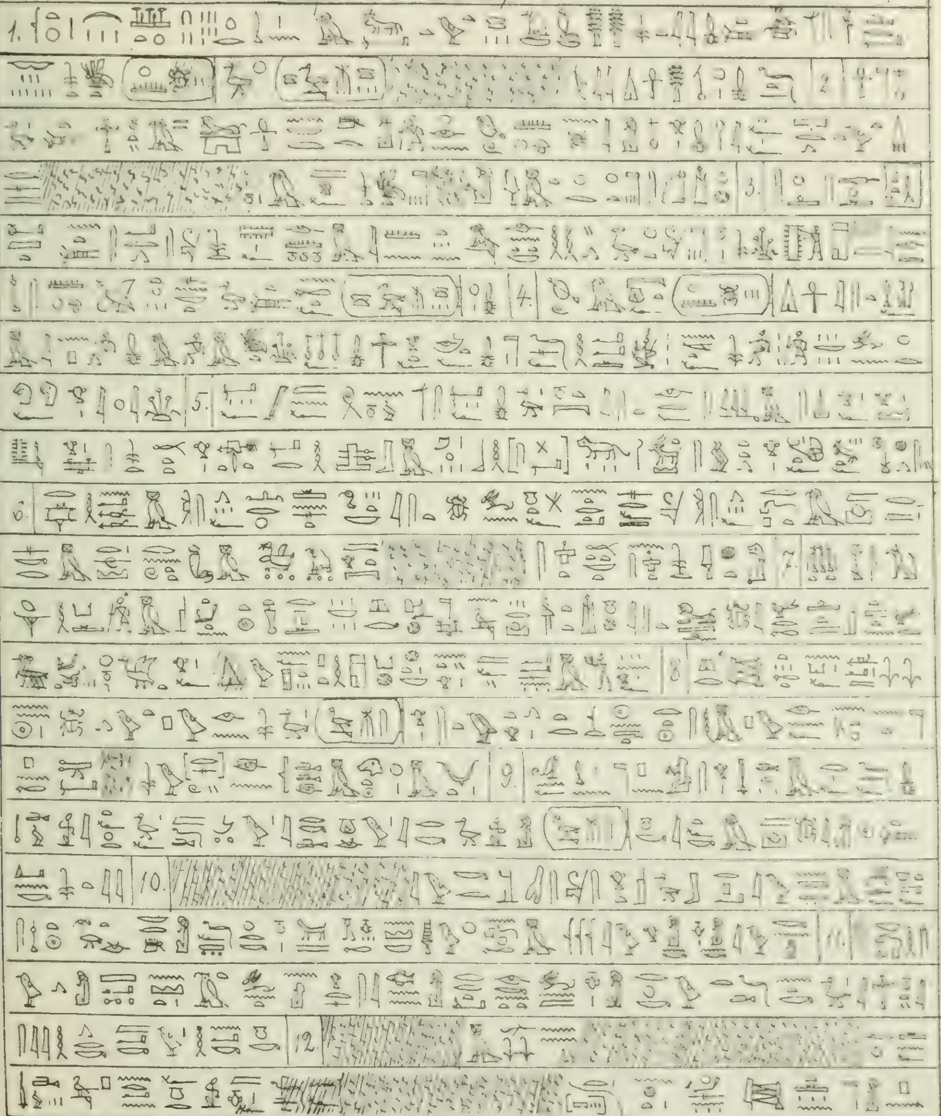


72.

18.

Stele vor dem grossen Sphinx. (Gizeh.) XVIII Dyn.

Leps. Denkm. III, 68.



13. ... 14. ...

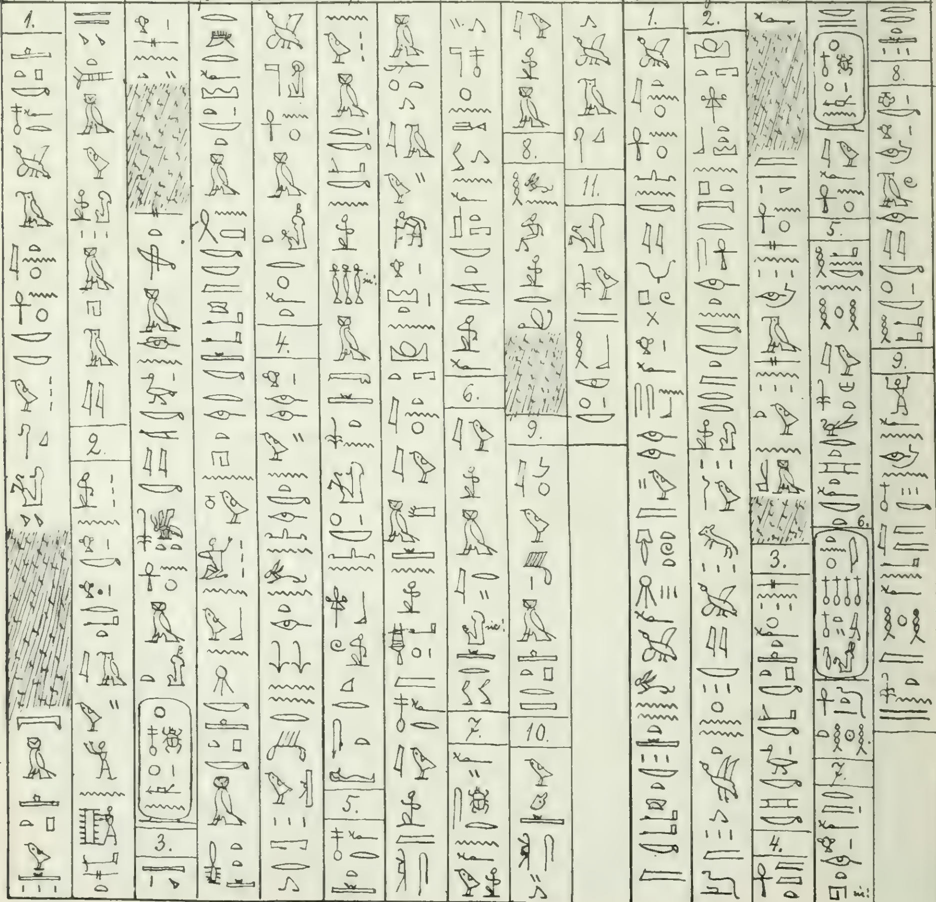
19.

Gebet Königs Àmen-ḥetep IV. (Chu-en-àten) an die Sonne. (Tell-el-Amarna) XVIII Dyn.

Leps. Denkm. III, 98. a.

20.

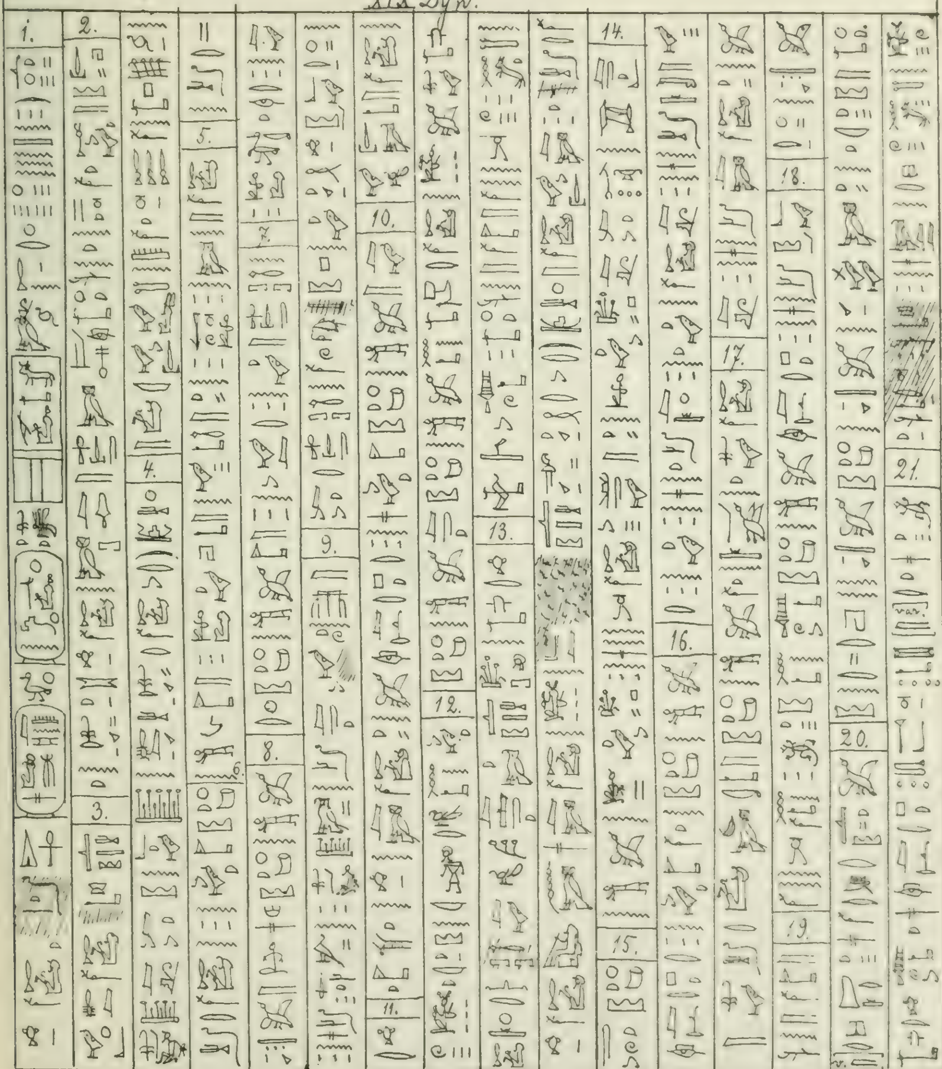
Gebet der Königin Nefertiuti an die Sonne. (Tell-el-Amarna) XVIII. Dyn. – Leps. Denkm. III, 97. a.



21.

Bericht über die Chetaschlacht. – (Ramesseum) Leps. Denkm. III, 153 [–102] (Abu-Simbel) Leps. Denkm. III, 187 u. Rosellini, Monumenti storici, pl. 100

XIX Dyn.



76.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

var.

31.

32.

33.

34.

35.

36.

37.

38.

39.

var.

40.

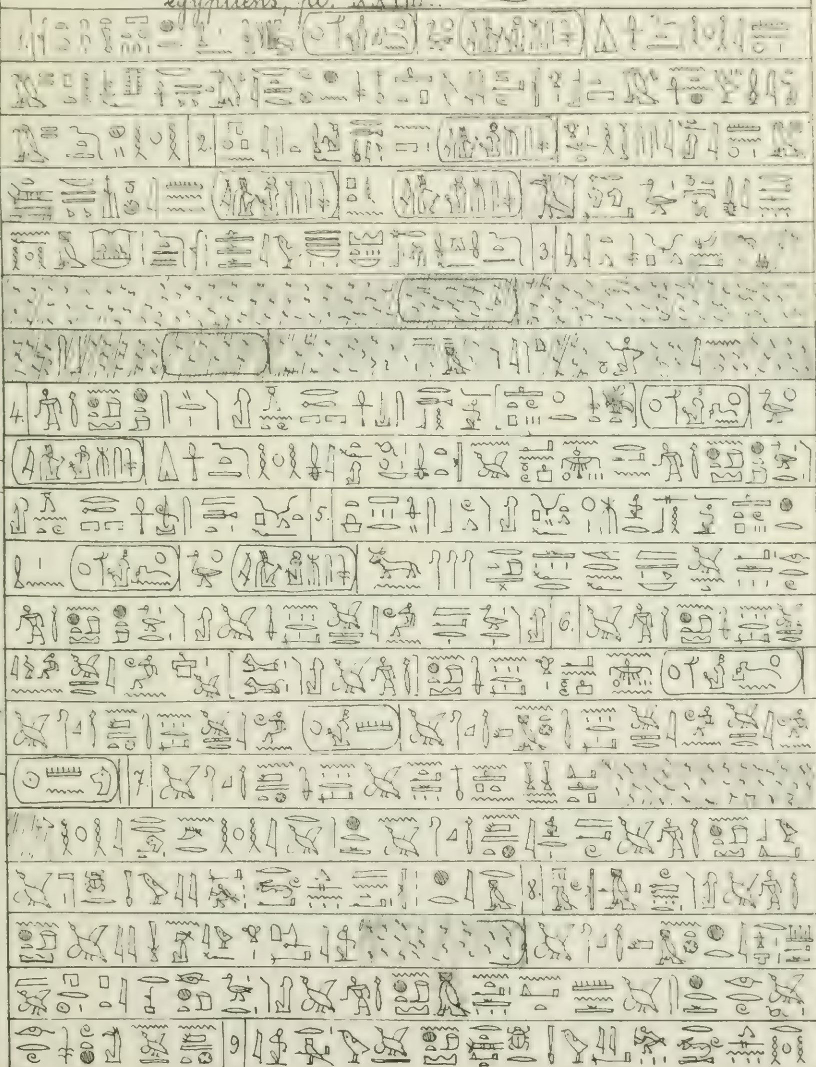
41.

42.

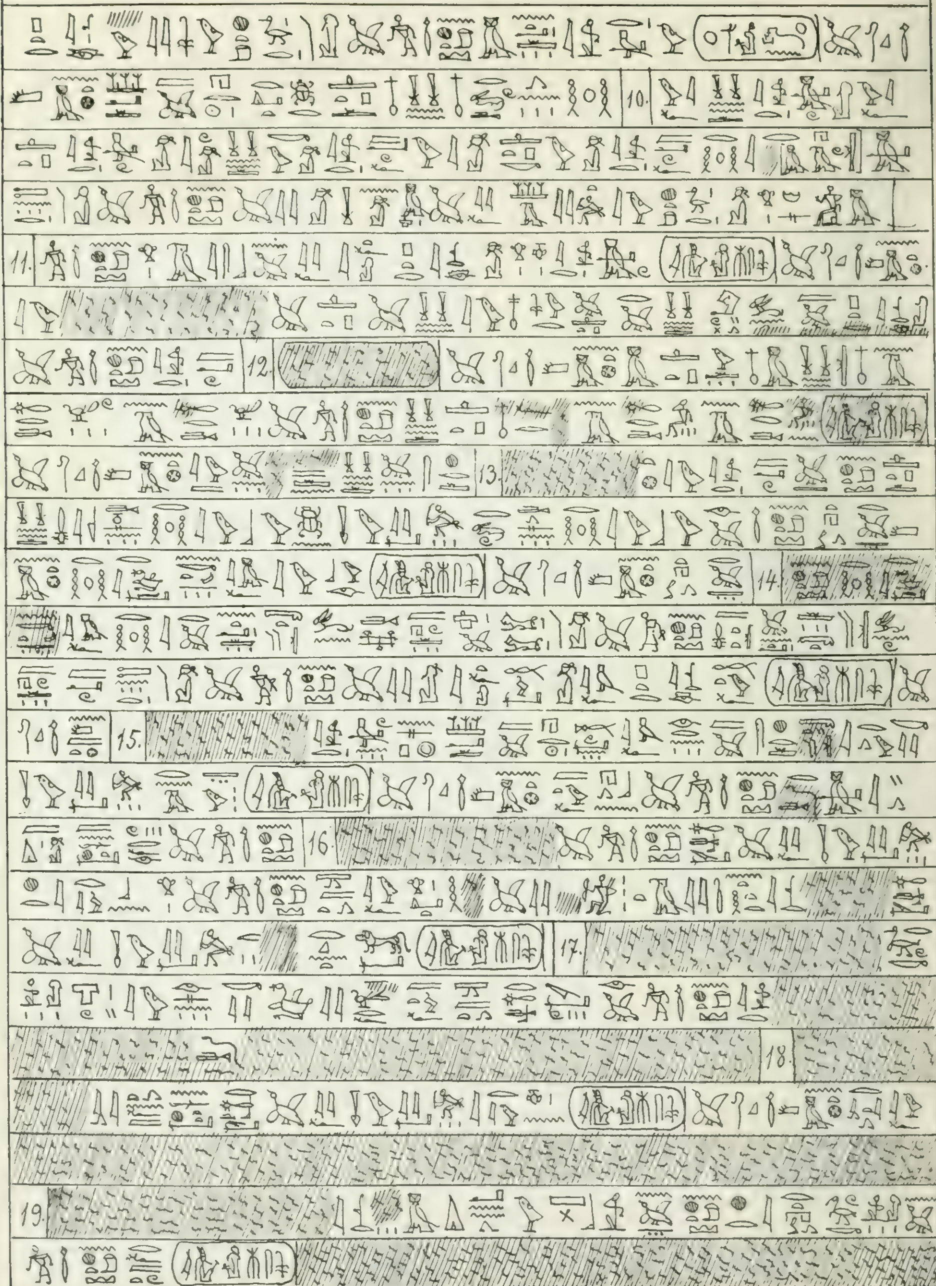
22.

Vertrag Ramses II. mit Xeta-sar. (Karnak) XIX Dyn.

Leps. Denkm. III, 146. – Brugsch, Recueil de monuments égyptiens, pl. XXVIII.



78.



20.

23.

Stele der Bent-reš-t.

Journal Asiatique V. Série, 8. - 1856.

Oben. - Beinamen des Gottes Xunsu:

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.


12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.

24.

Die „Traumstele". (Gebel-Barkal) XXV. Dyn.

Mariette, Monuments divers, pl. 7, 8.

1.
3.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.

82.

15. 16. 17. 18. 19.

Verso.

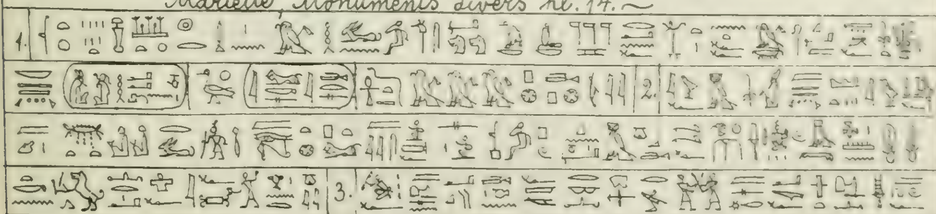
20. 21. 22. 23. (sic!) 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32.

25.

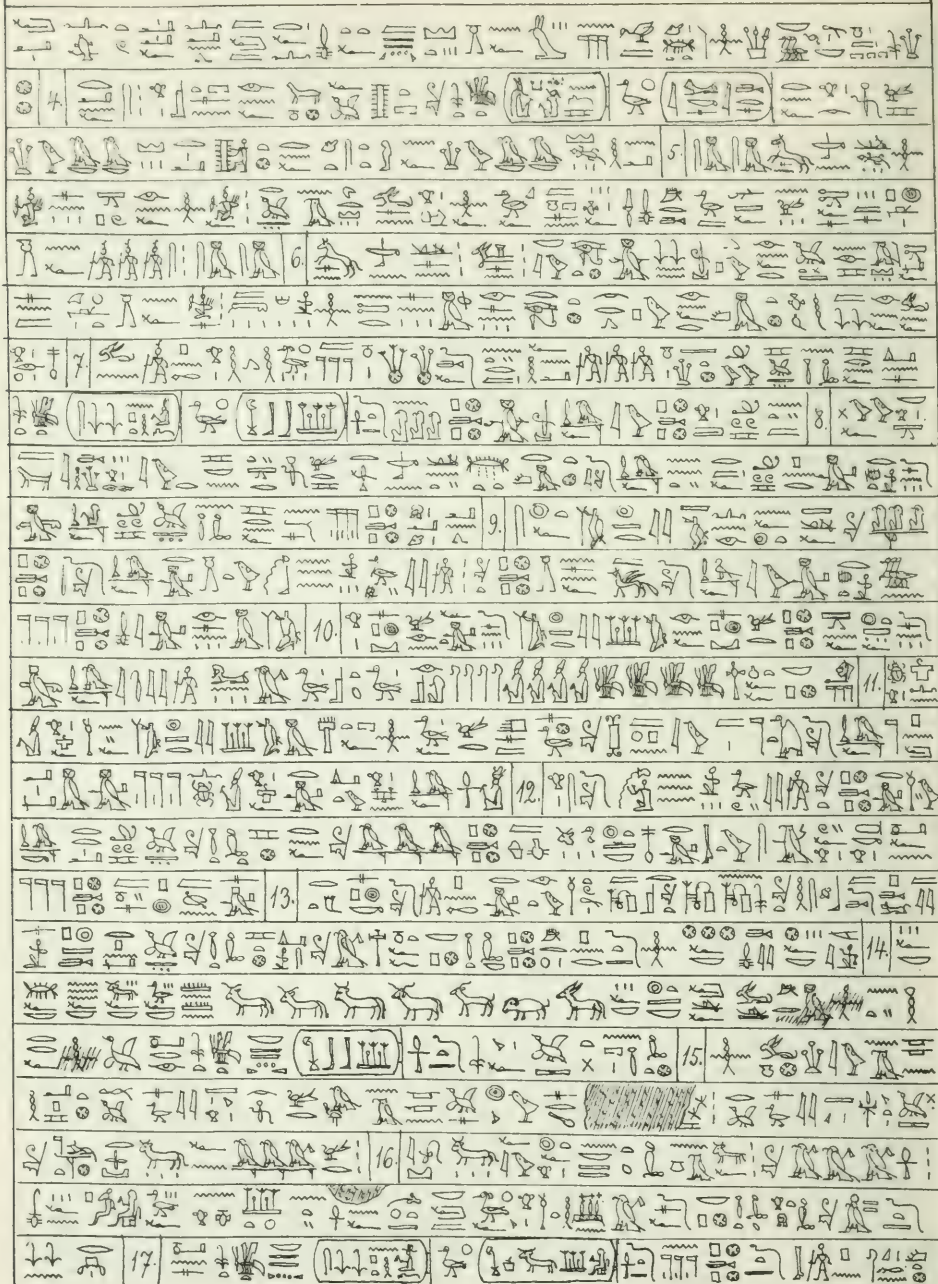
Die „Satrapenstele". (Boulaq.)

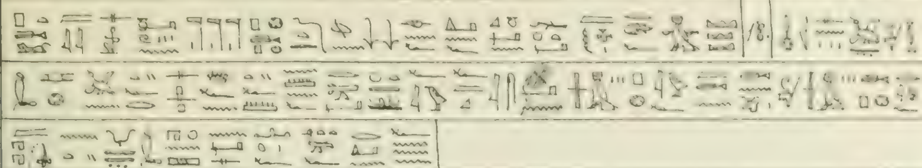
(Ein Dekret des Ptolemaios, des Sohnes Lagi.)

Mariette, Monuments divers pl. 14.



84.





B. Hieratische Texte in hieroglyphischer Transcription.

N.B. Das Unterstrichene ist im Original roth geschrieben.

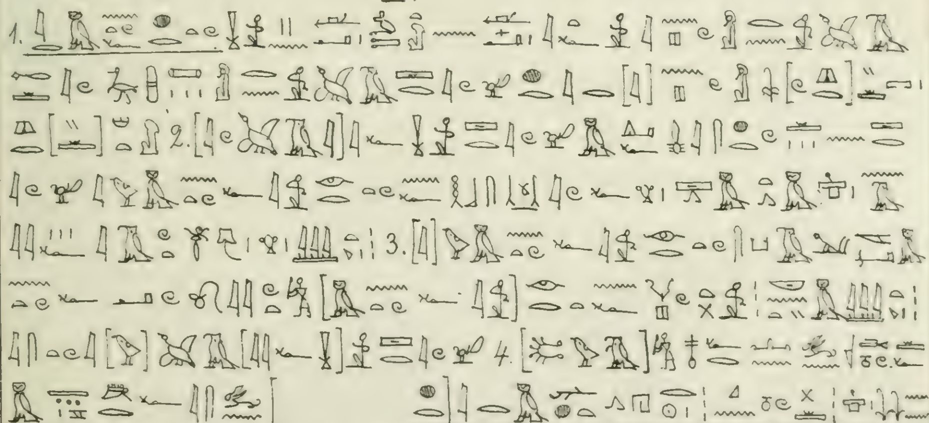
26.

Papyrus d'Orbiney.

(Das Märchen von den zwei Brüdern).

Der hieratische Text ist publicirt in den „Select Papyri in the Hieratic Character from the Collection of the British Museum." II, Taf. IX–XIX.

I.



Den Anfang, dessen Lesung bis jetzt noch nicht gesichert ist, gebe ich nach der Transcription von Maspero (Romans et Poésies du papyrus Harris № 500, pg. 3)
Vergl. dazu den Anfang von Pap. Harris № 500 :

5.

6.

7.

8.

9.

10.

II.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

III.

IV.

1. … 2. … 3. … 4. … 5. … 6. … 7. … 8. … 9. … 10. …

V.

1. … 2. …

3. 4. 5. 6. 7. (sic!) 8. 9.

VI.

1. 2. 3. 4. (sic!)

VII.

VIII.

[hieroglyphic text] 8. [hieroglyphic text]

9. [hieroglyphic text]

IX.

1. [hieroglyphic text] 2. [hieroglyphic text] 3. [hieroglyphic text] 4. [hieroglyphic text] 5. [hieroglyphic text] 6. [hieroglyphic text] sic! 7. [hieroglyphic text] 8. [hieroglyphic text] 9. [hieroglyphic text]

X.

XI.

XII.

XIII.

XIV.

XV.

XVI.

XVII.

XVIII.

XIX.

27.

Papyrus Harris № 500. (British Museum.)

Verso.

(Das Märchen vom verwunschenen Prinzen.)

Der hieratische Text ist publicirt in Maspero's „Études égyptiennes, tome Ier, fascicule I. Romans et Poésies du papyrus Harris № 500."

I.

II.

4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.

III.

1. 2.

3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.

16.

IV.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

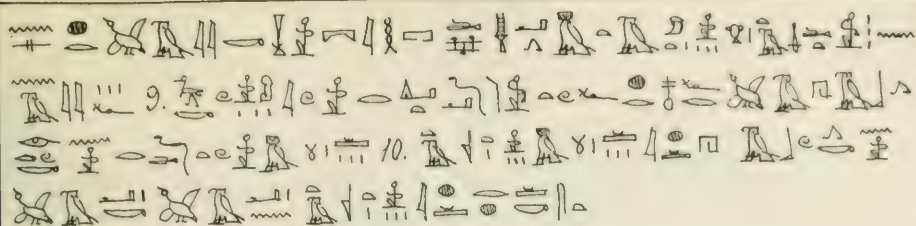
V.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

28.

Brief aus der Zeit der XIX. Dynastie.

Der hieratische Text ist publicirt in Pleyte et Rossi, Papyrus de Turin, pl. 16.



29.

Brief aus der Zeit Königs Ramses' XIII. (XX Dyn.)

Der hieratische Text ist publicirt in „Pleyte et Rossi, Papyrus de Turin", pl. 66 & 67.

30.

Der „Papyrus judiciaire" von Turin. (XX Dyn.)

(Ein Hochverrathsprocess.)

Der hieratische Text ist publicirt von Devéria in s. „Le papyrus judiciaire de Turin et les papyrus Lee et Rollin." pl. I–IV. = Journal Asiatique, Série VI, Tome VIII. 1865.

I.

II.

III.

1. … 2. … 3. … 4. … 5. …

IV.

1. … 2. … 3. …

14.

15.

V.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

VI.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.

31.

Papyrus Rollin.

Der hieratische Text ist publicirt von Devéria l.l. pl. V.

32.

Papyrus Lee.

Der hieratische Text ist publicirt von Devéria l.l. pl. VI & VII.

I.

3. 4. 5. 6. 7.

II NB. Die Ergänzungen nach Devéria.

1. 2. 3. 4.

33.

Papyrus Abbott.

(Proceſs wegen Beraubung der Königsgräber)

Der hieratische Text ist publicirt in den „Select Papyri in the Hieratic Character from the Collection of the British Museum.“ II, Taf. I–VIII.

I.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

II.

1. 2. 3. 4.

5. 6.

7. 8.

9. 10.

11.

12. … 13. … 14. … 15. … 16. … 17. … 18. …

III.

1. … 2. … 3. … 4. … 5. … 6. … 7. … 8. … 9. …

10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18.

IV.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.

8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17.

V.

1. 2.

122.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

VI.

1.

2.

3.

4.

124.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.

VII.

1. 2. 3. 4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

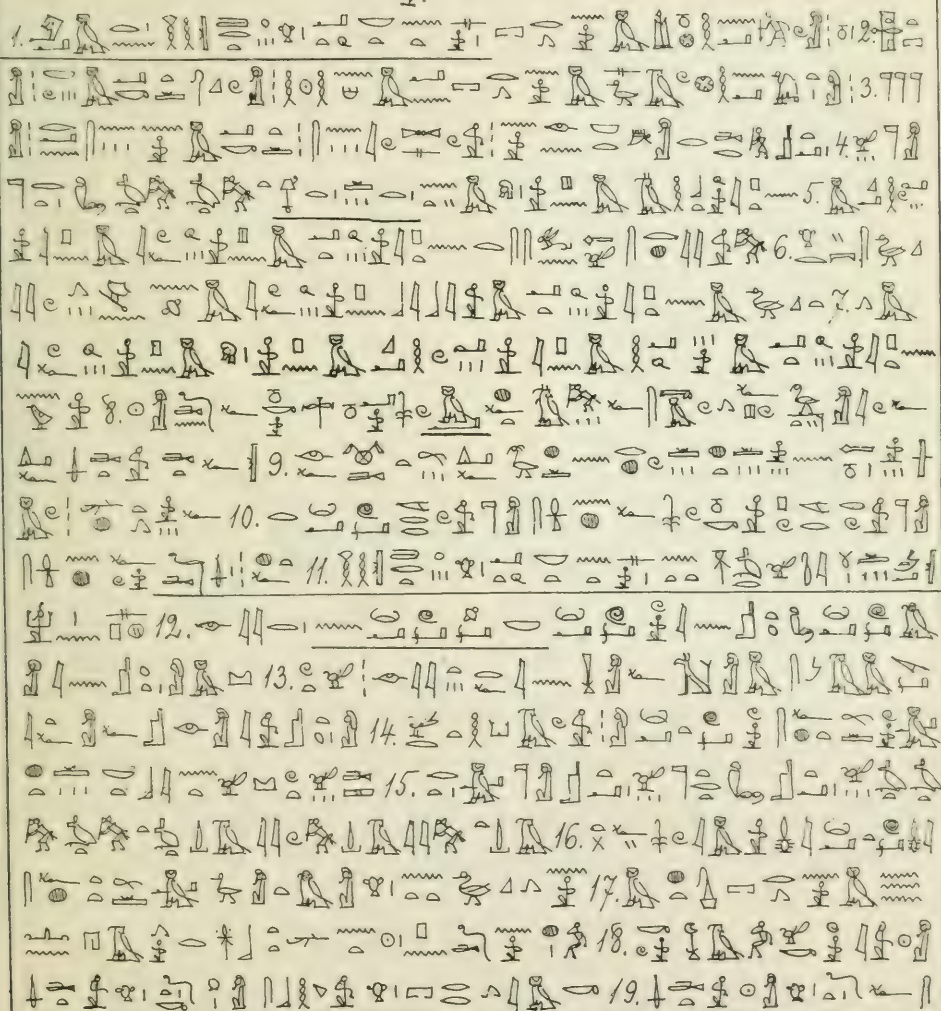
16.

34.

Anfang des medicinischen Papyrus Ebers.

Der ganze Papyrus ist publicirt von Ebers in s. „Papyros Ebers".
(Leipziger Universitätsbibliothek.)

I.



20.

II.

1. 2. 3. 4.

5. 6.

7. a.

8. a.

9. a.

10. a.

11. a.

12. a.

13. a.

14. a.

15. a.

Zusätze und Berichtigungen.

S. 8. – Nach № 66 ist einzuschalten: Ideogr. Werth: sexet „herunterstürzen, nach unten gerichtet sein". – S. 14. – № 165 hat noch den Silbenwerth uār. S. 15. – № 191 hat noch den ideogr. Werth hu „Sphinx". – S. 31. Nach № 448 ist einzuschalten penā „umkehren, wenden, verdrehen". – S. 35. – № 516 hat noch den ideogr. Werth mer „Oberster, Vorsteher". – S. 40. – № 603 hat den ideograph. Werth āu „Länge, Ausdehnung". – S. 51. Zeile 16 ist in die Lücke das Zeichen hineinzusetzen.

[illegible]

II.

[illegible]

Zusätze und Berichtigungen.

[illegible]